



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 10/2014

Bayreuth, Oktober 2014

Inhaltsübersicht

Impulse

Projekt „Kinder philosophieren“ – Eine erste Zwischenbilanz

Stellenausschreibungen	2
- Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	2
Hinweise	12
- "Haus der kleinen Forscher - Workshoptermine Herbst 2014	12
- Bayerische Landesausstellung 2014 „Ludwig der Bayer – Wir sind Kaiser!“	13
- Fortbildung für Grundschullehrkräfte und Pädagoginnen in Kindertagesstätten im Deutschen Museum	14
- Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten zum Thema "Anders sein. Außenseiter in der Geschichte".....	15
- beachmanager – das Wirtschaftsplanspiel für die Mittelschule	15
- Themenvielfalt im Klassensatz – Zeitschriften in bayerischen Schulen ..	16
- Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2014 in Bayreuth	17
- „UmweltPLUS – Wir stärken die Region!“	18
Impulse	19
- <i>Projekt „Kinder philosophieren“ – Eine erste Zwischenbilanz</i>	19
Sonstiges	33
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	33
- Regionale Lehrerfortbildung	33
- Wettbewerbe	33
Suchverzeichnis	34
Anlagen	39

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe
Voraussetzungen			
Erwünschte Qualifikationen			
Hinweise zur Schule			
BA	Hugo-von-Trimberg-Mittelschule Bamberg und Hugo-von-Trimberg-Grundschule Bamberg (MS + GS)	1 - 4 + 5 - 10 288 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz			
M-Klassen, Vorbereitungsklassen Grundschule mit Kooperationsklassen			
BA	Kunigunden-Grundschule Bamberg (GS)	1 - 4 175 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz			

BAL	Grundschule Ebrach (GS)	1 - 4 48 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
-----	----------------------------	---------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Jahrgangsgemischte Klassen

BAL	Michael-Arneth-Schule Gundelsheim (Grundschule) (GS)	1 - 4 121 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
-----	--	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

BAL	Kilian-Grundschule Scheßlitz (GS)	1 - 4 268 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
-----	--------------------------------------	----------------------	-------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Flexible Eingangsstufe
zweihäusige Schule

BAL	Grundschule Altenburgblick Ofr. in Stegaurach und Mittelschule Altenburgblick Ofr. in Stegaurach (GS + MS)	1-4, 5,6,8 281 Schüler	Konrektor/Kon- rektorin A 13 + AZ
-----	---	---------------------------	---

BAL	Grundschule Walsdorf (GS)	1 - 4 89 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
-----	------------------------------	---------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

BT	Luitpold-Grundschule Bayreuth (GS)	1 - 4 317 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
----	---------------------------------------	----------------------	-------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Übergangsklasse
zweihäusige Schule

BT	Luitpold-Grundschule Bayreuth (GS)	1 - 4 317 Schüler	Konrektor/Kon- rektorin A 13 + AZ
----	---------------------------------------	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Übergangsklasse
zweihäusige Schule

BT	Mittelschule Bayreuth-Altstadt (MS)	5 - 9 187 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
----	--	----------------------	-------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

BTL	Robert-Kragler-Grundschule Creußen und Robert-Kragler-Mittelschule Creußen (GS + MS)	1 - 4, 6,8 240 Schüler	Konrektor/Kon- rektorin A 13 + AZ
-----	--	---------------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

BTL	Alexander-von-Humboldt-Grundschule Goldkronach (GS)	1 - 4 116 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
-----	---	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Jahrgangsgemischte Klassen, Comenius-Partner

BTL	Grundschule Hollfeld-Wonsees-Plankenfels (GS)	1 - 4 265 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
-----	--	----------------------	-------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

BTL	Graf-Botho-Grundschule und Graf-Botho- Mittelschule Pottenstein (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 236 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
-----	---	------------------------------	-------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

CO	Heiligkreuz-Mittelschule Coburg (MS)	5 - 10 264 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
----	---	-----------------------	-------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

M-Klassen, Vorbereitungsklassen
Offene Ganztagschule

CO	Jean-Paul-Grundschule Coburg (GS)	1 - 4 245 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
----	--------------------------------------	----------------------	-------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Kooperationsklassen

CO	Melchior-Franck-Grundschule Coburg (GS)	1 - 4 231 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
----	--	----------------------	-------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Flexible Eingangsstufe, Partnerklassen
Gebundene Ganztagschule, zweihäusige Schule

COL	Mittelschule Seßlach und Grundschule Seßlach (MS + GS)	1 - 4 + 5 - 9 289 Schüler	Rektor/Rektorin A 14
-----	--	------------------------------	-------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

M-Klassen, Ganztagsklassen
zweihäusige Schule

COL	Grundschule Weidhausen bei Coburg (GS)	1 - 4 100 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
-----	---	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

FO	Grundschule Gräfenberg (GS)	1 - 4 110 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
----	--------------------------------	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

2. Ausschreibung

"Gut-Drauf-Schule"

FO	Mittelschule Gräfenberg (MS)	5 - 10 204 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
----	---------------------------------	-----------------------	------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

2. Ausschreibung

Ganztagsklassen, M-Klassen, Modellschule ASV
Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig
gesichert.

FO	Grundschule Poxdorf (GS)	1 - 4 52 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
----	-----------------------------	---------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

HO	Christian-Wolfrum-Grundschule Hof (GS)	1 - 4 168 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ
----	---	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen vorausgesetzt.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte

informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“** (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹

Amtszulagen: AZ¹ 176,21 € bzw. AZ² 227,54 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Termine:

1. Vorlage der aussagekräftigen Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **17.10.2014**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **24.10.2014**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **31.10.2014**

Dr. Brosig, Abteilungsdirektor

Hinweise



In Kooperation mit:



"Haus der kleinen Forscher - Workshoptermine Herbst 2014"

Die Workshops richten sich ausschließlich an pädagogische Fachkräfte und Lehrer/Innen, die mit der Zielgruppe drei- bis zehnjährige Kinder arbeiten. (Kindertagesstätte/Hort/Schule). Die Schulungen sind praxisorientiert und werden von erfahrenen Trainern/Trainerinnen angeleitet.

Grundlagen-Workshops (Preis je 25,- €) sollten nach Möglichkeit beide gebucht werden, da sie aufeinander aufbauen.				
Titel		Termine 9.00 bis 17.00	Trainer	Kurs- nummer
	Forschen mit Wasser	Die, 04.11.2013	Oliver Leimenstoll	HX 2000
	Forschen mit Luft	Do, 27.11.2014	Bianka Deinert	HX 2001
In den Grundlagenkursen werden die Philosophie der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sowie der pädagogische Ansatz vermittelt. Die Teilnehmer setzen sich mit dem eigenen Verhältnis zu Naturwissenschaften und Technik auseinander und erhalten einen Einblick in den Forschungsstand über die Grundlagen der Entwicklungspsychologie. Im praktischen Experimentieren zu den Themen Wasser und Luft werden Naturphänomene erforscht. Es werden erste Erfahrungen bei der Umsetzung in der Praxis ausgetauscht und wesentliche Punkte für eine gelingende Integration des Forschens und Entdeckens in den Alltag gesammelt. Die einzelnen Schritte der Methode "Forschungskreis" werden besprochen und praktisch umgesetzt.				

Die Kurse sind anerkannt durch die Akademie für Lehrerfortbildungen und Personalführung und werden auch geführt unter: FIBS – Fortbildung in bayerischen Schulen.

Veranstaltungsort:

Städtisches Jugendheim, Hindenburgstrasse 49, Bayreuth

Anmeldung unter Angabe der Kursnummer bei:

VHS Bayreuth/ RW 21, Richard-Wagner-Straße 21, 95444 Bayreuth

Tel. 09 21/50 70 38 40, Fax: 09 21/50 70 38 59 mit beiliegendem Anmeldeformular oder online

unter: www.vhs-bayreuth.de Unterseiten: Haus der kleinen Forscher folgen

oder unter: <https://fibs.schule.bayern.de/>

Informationen für Schulen / Einrichtungen:

Bei Interesse bieten wir Workshops für die ganze Einrichtung an! Modalitäten und Möglichkeiten stimmen wir gerne individuell mit Ihnen ab. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Netzwerkkoordinatorin Eva Rundholz.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR
Eva Rundholz, Tel: 09 21-72 81 58, eva.rundholz@region-bayreuth.de

Das Haus der kleinen Forscher in der Region Bayreuth wird unterstützt durch:

Stadt und Landkreis Bayreuth, Staatliches Schulamt Bayreuth, Volkshochschule der Stadt und des Landkreises Bayreuth, Mehrgenerationenhaus und die Volkshochschule Pegnitz, die evangelische Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus Bayreuth, Diakonie Bayreuth, Rotary Club Bayreuth Eremitage, Markgrafen Buchhandlung.

Weitere Informationen unter:

www.haus-der-kleinen-forscher.de und www.region-bayreuth.de
Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR, Markgrafentallee 5, 95448 Bayreuth Tel: 0921 / 25 1001 · Fax: 25 1002 · eva.rundholz@stadt.bayreuth.de

**Bayerische Landesausstellung 2014
„Ludwig der Bayer – Wir sind Kaiser!“
in Regensburg bis 02.11.2014**

das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst weist auf die Bayerische Landesausstellung 2014 „Ludwig der Bayer – Wir sind Kaiser!“ in Regensburg hin.

In diesem Jahr jährt sich zum 700sten Mal die Königswahl Ludwigs des Bayern im Jahr 1314. Dies und die grundlegenden Wandlungen seiner Zeit in der Sicht von Mensch und Welt, in Staatlichkeit, Kultur und Wirtschaft sind der Anlass für das Haus der Bayerischen Geschichte, seine Herrschaft und deren Grundlagen in den Mittelpunkt einer großen Retrospektive zu stellen. Die Bayerische Landesausstellung 2014 „Ludwig der Bayer – Wir sind Kaiser!“ wird von einem umfangreichen museumspädagogischen Pro-gramm für alle Schularten und Altersstufen begleitet. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer und der Internetseite zur Ausstellung unter

http://www.hdbg.de/ludwig-der-bayer/ludwig-d-B_lehrerinfo.php.

Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung im Rahmen des jährlich stattfindenden, verpflichtenden Kulturtages mit den Schülerinnen und Schülern zu besuchen. Es wird darum gebeten, die Lehrkräfte in geeigneter Form auf diese Möglichkeit der Gestaltung des Kulturtages hinzuweisen.

Da bei den zahlreichen Sonderführungen für Lehrkräfte nicht immer alle Interessenten berücksichtigt werden konnten, werden in der ersten Oktoberwoche letztmalig Zusatztermine dieser Fortbildungsveranstaltung angeboten:

Zusatztermine im Oktober:

Dienstag, 7. Oktober 2014, 14.30 bis 17:00 Uhr, FIBS-Nr. E578-0/14/30

Mittwoch, 8. Oktober 2014, 14.15 bis 16:45 Uhr, FIBS-Nr. E578-0/14/29

Donnerstag, 9. Oktober 2014, 14.30 bis 17:00 Uhr, FIBS-Nr. E578-0/14/31

Freitag, 10. Oktober 2014, 14.30 bis 17:00 Uhr, FIBS-Nr. E578-0/14/32

Treffpunkt ist im Foyer des Historischen Museums, Dachauplatz 2-4. Die Veranstaltungen beinhalten eine Ausstellungsführung und Informationen zu Schulangeboten des Hauses der Bayerischen Geschichte.

Die Anmeldung läuft über die Fortbildungsdatenbank der FIBS-Homepage (Fortbildung in bayerischen Schulen): www.fibs.schule.bayern.de. Falls Sie nicht bei FIBS registriert sind, können Sie mir Ihren Teilnahmewunsch auch per E-Mail mitteilen (andreas.jell@hdbg.bayern.de). Die Veranstaltungen sind kostenlos.

---> **Anlage**

Fortbildung für Grundschullehrkräfte und Pädagoginnen in Kindertagesstätten im Deutschen Museum

Der Stoff aus dem die Dinge sind Papier, Keramik, Metall, Carbon und mehr

Mittwoch, 3. Dezember 2014, 9.30 – 17.00 Uhr

Information und Anmeldung:

Christine Füssl-Gutmann, Deutsches Museum, Kerschensteiner Kolleg, Museumsinsel 1, 80538 München, Tel. 089/2179243, E-Mail: c.fuessl@deutsches-museum.de

--> **Anlage**

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten zum Thema "Anders sein. Außenseiter in der Geschichte"

Verschiedenheit bereichert unser Leben, und doch können Menschen die Erfahrung machen, ausgegrenzt zu sein, weil sie anders denken, anders lieben oder anders aussehen als Andere.

Mit der 24. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs zum Thema "Anders sein. Außenseiter in der Geschichte" möchten der Bundespräsident und die Körber-Stiftung dazu anregen, eigene Vorstellungen von Anderssein zu überprüfen und dem Umgang mit Außenseitern und Minderheiten in der Geschichte nachzuspüren.

Alle Kinder und Jugendlichen unter 21 Jahren sind zur Teilnahme aufgerufen. Wettbewerbsstart ist der 1. September 2014.

Nähere Informationen:

gw@koerber-stiftung.de

www.geschichtswettbewerb.de

beachmanager – das Wirtschaftsplanspiel für die Mittelschule

Im Schuljahr 2014/2015 wird erneut für alle Mittelschulen der Planspielwettbewerb "beachmanager" des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. angeboten. Mit Hilfe dieses Wirtschaftsplanspiels können Schülerinnen und Schülern Inhalte u. a. aus den Fächern Arbeit-Wirtschaft-Technik und Mathematik vermittelt werden. Das Planspiel dient außerdem der Bereicherung des Schullebens und der Berufsorientierung. An diesem Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle steht, haben sich in den letzten beiden Jahren über 80 Mittelschulen beteiligt.

Das Wirtschaftsplanspiel "beachmanager" hat es sich zur Aufgabe gemacht, ökonomische Zusammenhänge einfach, praxisnah, lehrplan- und schülerorientiert zu vermitteln. Das Planspiel ist an die Lehrpläne der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 angepasst. Im Unterricht kann die Planspiel-Software selbstständig, flexibel und fächerübergreifend eingesetzt werden.

Bei "beachmanager" werden die Schülerinnen und Schüler zu Unternehmern, die im Team ihr virtuelles Wassersportcenter wirtschaftlich erfolgreich führen sollen. Integrierte Praxisbausteine dienen der motivierenden Vorbereitung auf die Projektprüfung und ermöglichen praxisnahe Berufsorientierung. Wichtige Schlüsselqualifikationen wie Teamarbeit, Kreativität und vernetztes Denken werden gefördert.

Im Schuljahr 2014/2015 wird für die Jahrgangsstufe 8 ein landes- und bundesweiter "beachmanager"-Planspielwettbewerb angeboten. Für die Jahrgangsstufen 9 und 10 gibt es separate bayernweite Wettbewerbe.

Interessierte Lehrkräfte erhalten bei den ab Herbst stattfindenden kostenfreien Schulungen einen umfassenden Einblick in den Einsatz der Software und den Ablauf des jeweiligen Wettbewerbs. Für Gruppen ab acht teilnehmenden Lehrkräften können individuelle und kostenfreie Fortbildungen organisiert werden. Zudem werden 90minütige online eSessions angeboten.

Weitere Informationen (Termine, Software, Unterrichtsmaterialien):

www.beachmanagerbayern.de

Projektleitung im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Frau Melanie Erlebach (erlebach.melanie@bbw.de, 089 44108 164)

Themenvielfalt im Klassensatz – Zeitschriften in bayerischen Schulen

Die Initiative „Themenvielfalt im Klassensatz – Zeitschriften in bayerischen Schulen“ des Verbandes der Zeitschriftenverlage in Bayern e. V. und der Stiftung Lesen möchte mithilfe unterschiedlicher (Fach-)Zeitschriften Lesefreude wecken und gleichzeitig Lesekompetenz stärken. Das Angebot soll Sie in Ihrer Leseförderarbeit und bei der im bayerischen Lehrplan verankerten Medienerziehung Ihrer Schülerinnen und Schüler unterstützen.

Die langjährige Projekterfahrung mit dem Medium zeigt den besonderen Nutzen von Zeitschriften für die Leseförderung: Mit ihren kurzen Texten, der Themenvielfalt und reichen Bildsprache vermögen sie auch Jugendliche, die eher ungern lesen, anzusprechen und können den Fachunterricht für alle Schülerinnen und Schüler beleben und ergänzen.

Im Rahmen des Projektes stellen die Initiatoren Ihnen kostenlos Zeitschriften für Ihren Unterricht zur Verfügung. Bis zum 31. Dezember 2014 können sich dazu wieder Klassen ab Jahrgangsstufe 7 an Gymnasien, Mittel-, Real-, Wirtschafts-, Förder- und Berufsschulen unter www.zeitschriften-schule.de anmelden und dort bis zu drei Wunschtitel im Klassensatz bestellen. Die meist fachspezifischen Zeitschriften informieren die Schülerinnen und Schüler über interessante Themengebiete und können sie in ihrer beruflichen Orientierung unterstützen.

Auf der Projektwebsite stehen darüber hinaus begleitende methodisch-didaktische Unterrichtsmaterialien zum schulischen Einsatz von Zeitschriften zum Download bereit.

Ansprechpartnerin für das Projekt:

Silke Schuster (Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz)

Tel.: 06131-288 90-16

silke.schuster@stiftunglesen.de

Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2014 in Bayreuth

Gemeinsam in die Zukunft: Engagiert – innovativ - eigenverantwortlich

Der diesjährige Oberfränkische Schulentwicklungstag findet am Samstag, dem 8.11.2014, in der Zeit von 8:30 Uhr – 15:00 Uhr an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth statt.

Programmübersicht:

8:30 Uhr:	Eintreffen der Gäste und Teilnehmer
9:00 Uhr:	Begrüßung, Grußworte, Rahmenprogramm
10:00 Uhr:	Prof. Dr. Peter Fischer (Universität Regensburg): <i>Humanistische Führung in der Schule: Mit Menschlichkeit zur Spitzenleistung!</i>
11:00 Uhr:	1. Workshop Runde
12:00 - 13:30 Uhr:	Mittagessen und Mittagspause
13:30 Uhr:	2. Workshop-Runde

Die Veranstaltung schließt um ca. 15:00 Uhr nach der 2. Workshop-Runde.

Die Themen und Referentinnen und Referenten der Workshopangebote sind der Anlage 1 zu entnehmen. An jede Schule wurden zudem Flyer mit diesen Erläuterungen versandt.

Wichtiger Hinweis:

Auf folgender Homepage sind ab dem ersten Schultag des Schuljahres 2014/2015 die aktuellen Informationen und das Anmeldemodul unter folgender Adresse abrufbar:

www.schulentwicklungstag-oberfranken.de

---> **Anlage**

„UmweltPLUS – Wir stärken die Region!“

Seminartag und Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer

Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 erfolgt in der Grundschule die sukzessive Einführung des neuen LehrplanPLUS. Als übergeordnetes Bildungs- und Erziehungsziel findet sich dort auch die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Ziel des oberfrankenweiten Projekttagess ist es, durch zahlreiche Workshops und Informationsveranstaltungen Möglichkeiten aufzuzeigen, die eine Bildung zur Nachhaltigkeit unterstützen.



Zeit: Dienstag, 11. November 2014, 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Ort: Jugendzentrum „Alte Spinnerei“, Hans-Hacker-Str.10, Kulmbach

Nach einer Einführung in die Thematik werden die Teilnehmer Gelegenheit erhalten, sich über konkrete Projekte zu informieren und Anregungen für die eigene Unterrichtsarbeit zu sammeln. Zusätzlich werden außerschulische Kooperationspartner wie z. B. Umweltstationen vor Ort sein.

Auch die Fachberater für Umweltbildung aus Ihrem Landkreis stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und können weitere Informationen geben.

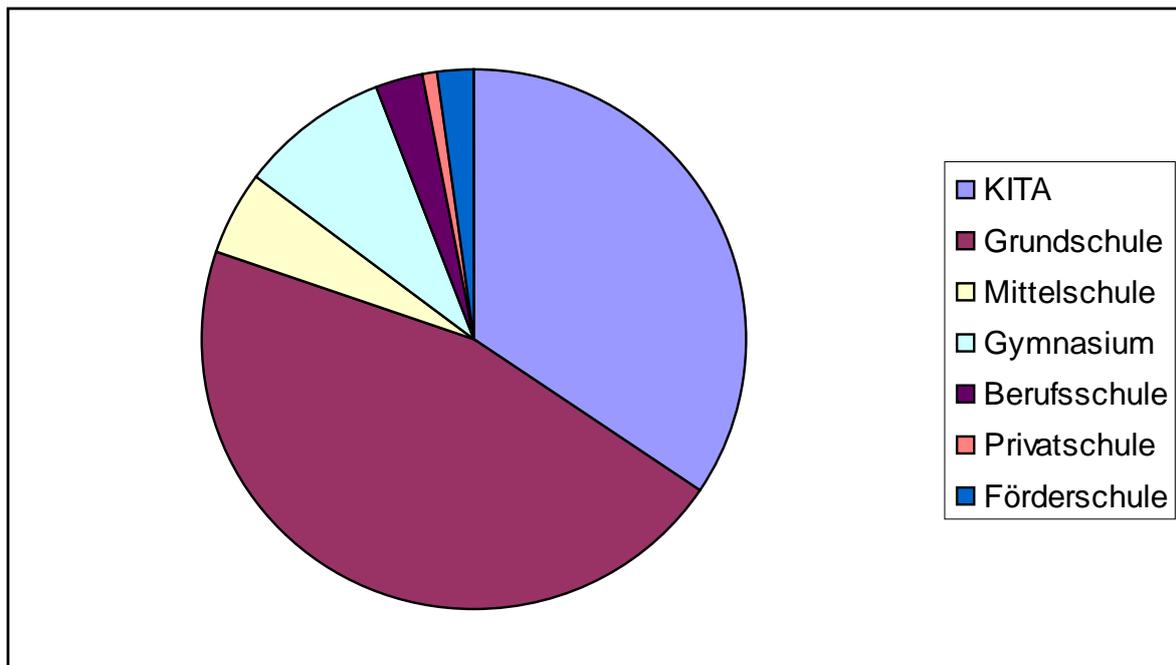
Impulse

Projekt „Kinder philosophieren“ – Eine erste Zwischenbilanz

Dr. Andreas Leipold - Lehrstuhl für Schulpädagogik -Universität Bayreuth

Stand August 2014

Seit nunmehr drei Jahren wird in Oberfranken das Projekt „Kinder philosophieren“ durchgeführt. Seit November 2011 wurden 137 Pädagogen in der Methodik der philosophischen Gesprächsführung ausgebildet. Die Projektkoordination übernahmen der Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth sowie die Regierung Oberfranken (Bereiche 2 und 4).



Verteilung auf Schularten [Ausbildungsdurchgänge 1-3 (2011-2014)]

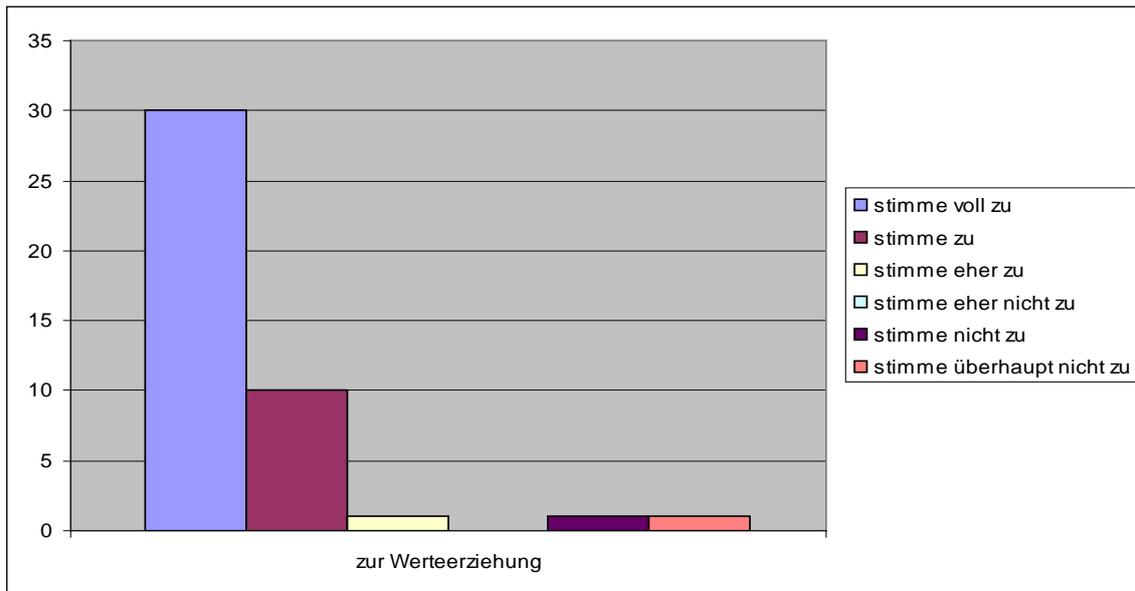
Besonders im Primarbereich stehen nun viele geschulte Personen, die mit der Methodik der *philosophischen Gesprächsführung* vertraut sind, bereit. Hier und in den weiterführenden Schulen wird die Ausbildung ab Frühjahr 2015 intensiviert.

Die Pädagogen erlernen während der Fortbildung Methoden der *philosophischen Gesprächsführung*. Sie erarbeiten kreative Einstiege, erlernen Mittel, Gespräche am Laufen zu halten und in die Tiefe zu führen sowie effektive Ausstiege zu gestalten.

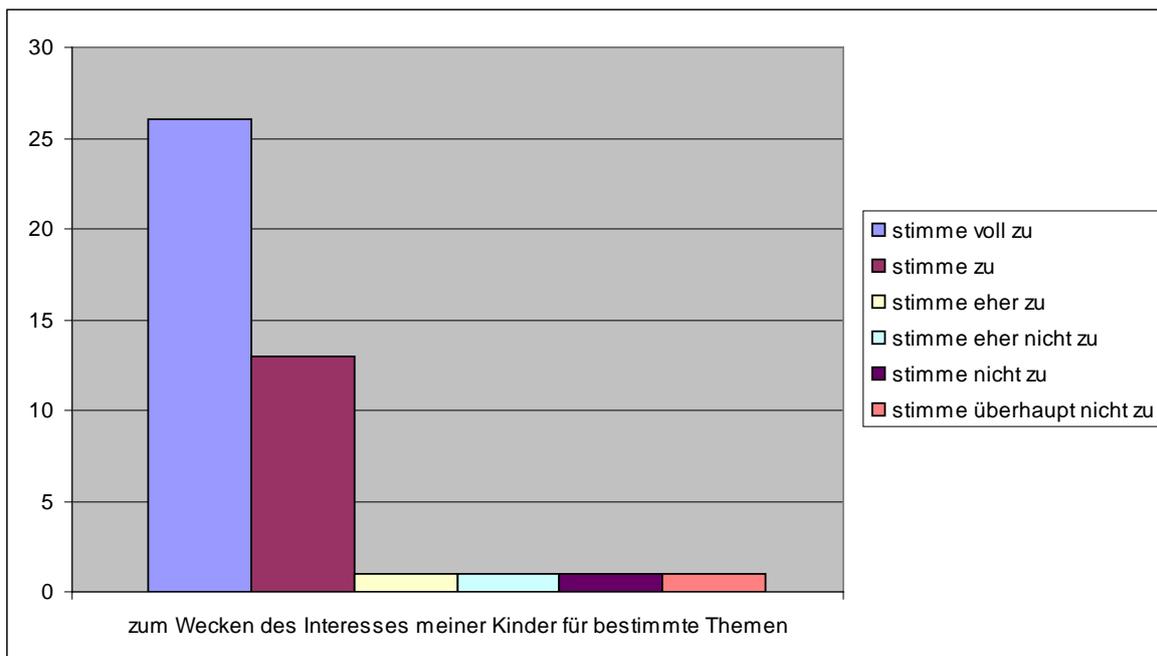
Die Methodik der *philosophischen Gesprächsführung* ermöglicht den Lehrern einen neuen Zugang zu den Kindern zu finden. Sie schult die Empathie gegenüber den Schülerinnen und Schülern und öffnet den Lehrern eine multiperspektivische Sicht auf deren Aussagen.

Die Schüler wiederum erfahren in Ihren Ansichten ein hohes Maß an Wertschätzung. Ihre Aussagen stehen in einem wertfreien Raum und werden nicht mit Noten oder negativen Kommentaren seitens der Lehrkraft begleitet. Alle Aussagen sind gleich wertvoll. Damit erlernen die Kinder, ihre Meinung zu vertreten und das Wort und nicht die Gewalt als Mittel zu wählen. Im Optimalfall wird sich diese Einstellung der Kinder auch in die Familien weitertragen lassen.

Nach Aussagen der Pädagogen (2. Ausbildungsdurchgang 2012/13) kann das Philosophieren für die Werteerziehung gut eingesetzt werden:



Ebenso dient die philosophische Gesprächsführung aus Pädagogensicht dem Erwecken von Motivation und Interesse für bestimmte Themen bei den Schülern:

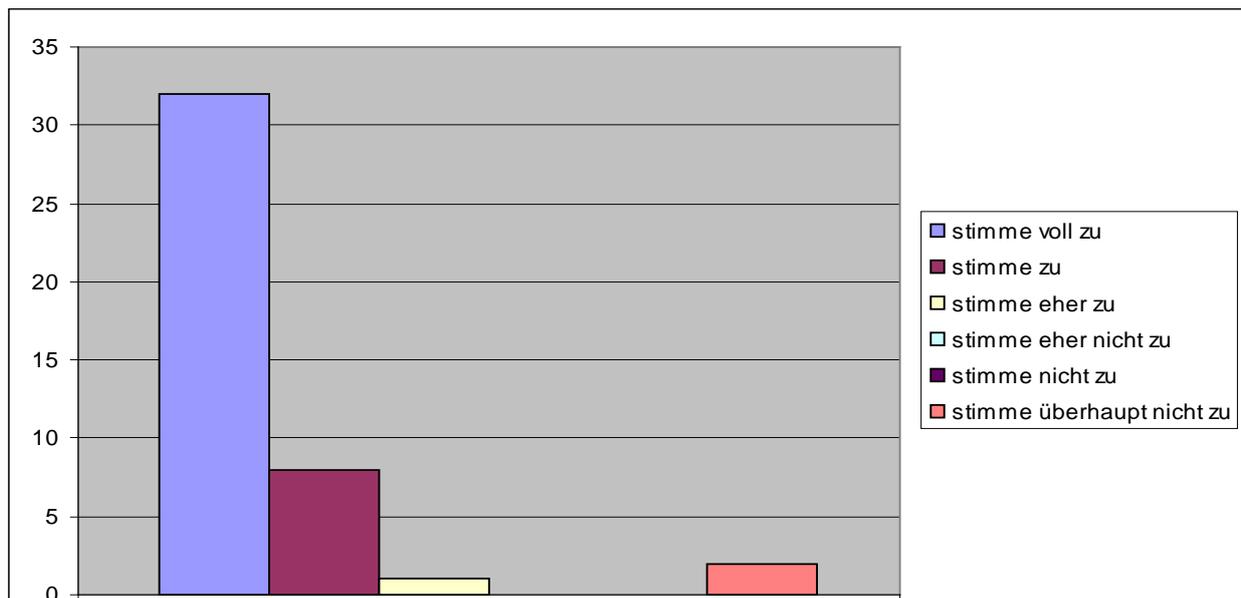


Weitere Einsatzbereiche sehen die Pädagogen in der Sozialisation der Schüler und in der Verlangsamung – Entschleunigung des Unterrichts.

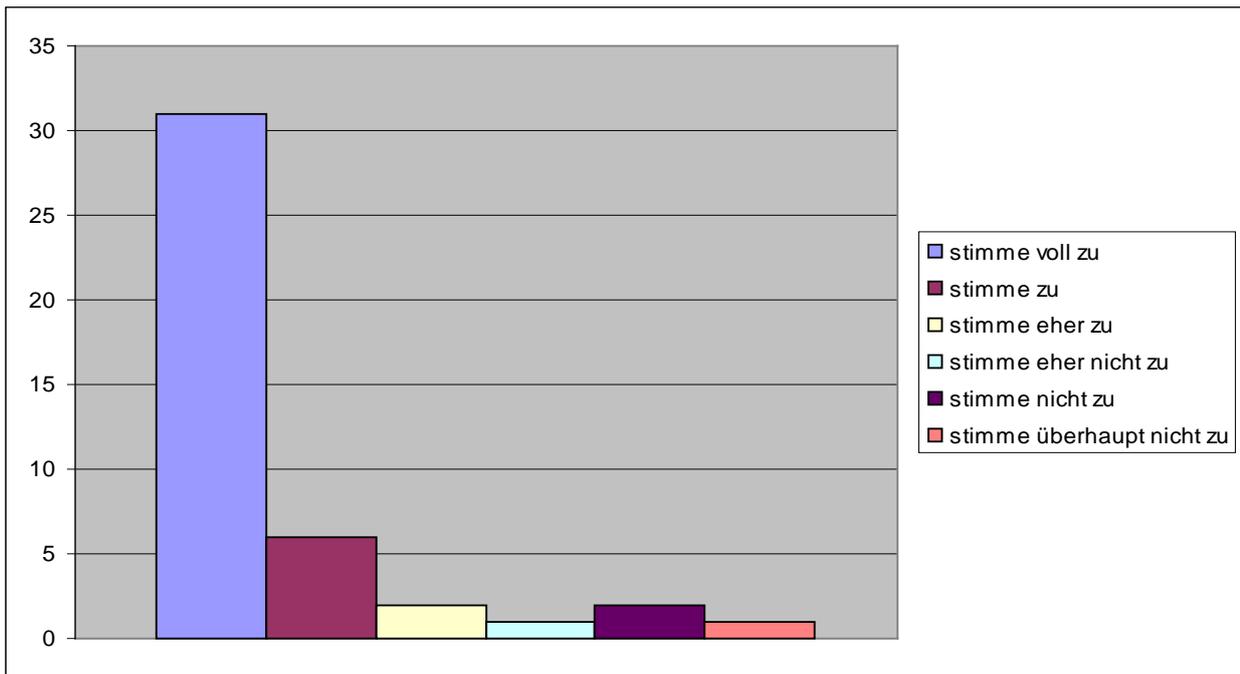
Die Fortbildung der Pädagogen wurde in vier Modulen zu je zwei Tagen in Bad Alexandersbad in den Jahren 2011 bis 2014 durch die *Akademie Kinder philosophieren im bbw. e. V.* durchgeführt.

Als Erwartungen an die Ausbildung formulierte der zweite Ausbildungsdurchgang (2012-2013) folgende Aussagen (Auswahl): Die Pädagogen wollten die Führung philosophischer Gespräch erlernen. Weiterhin wollte Sie didaktische Mittel für kreative Ein- und Ausstiege erarbeiten und Wege des tieferen Nachragens einüben.

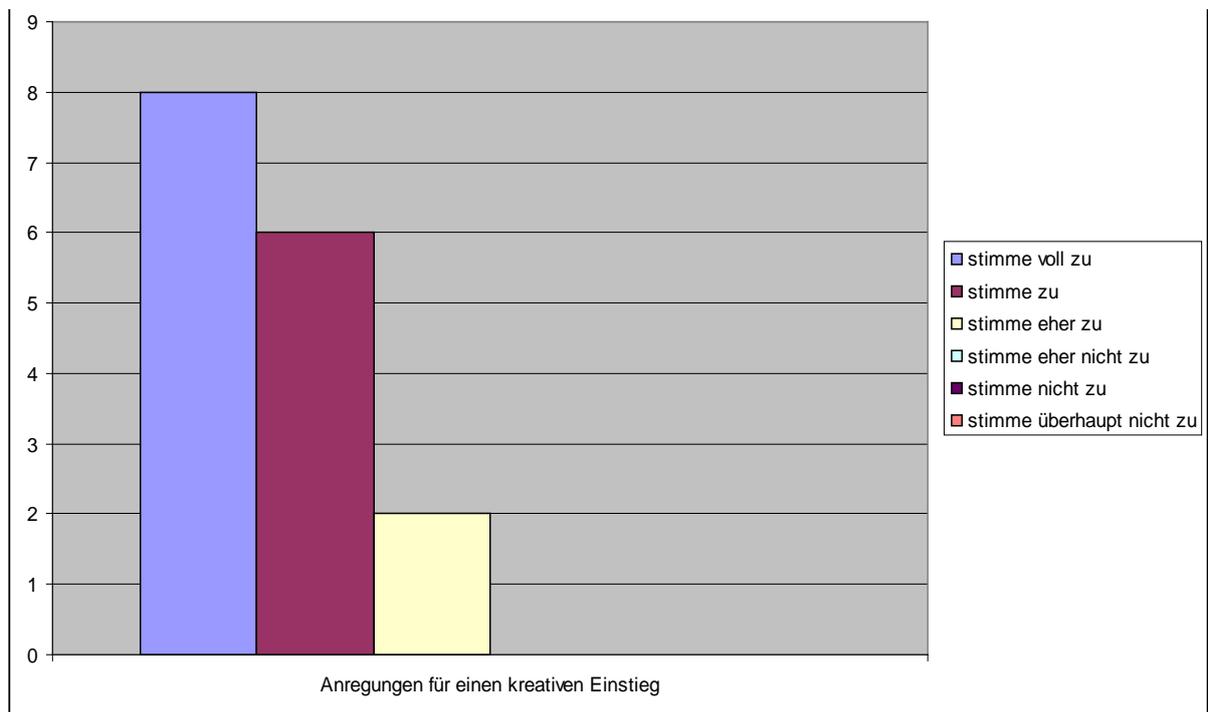
Bei der Wertigkeit der Aussagen lässt sich folgendes Bild erkennen:



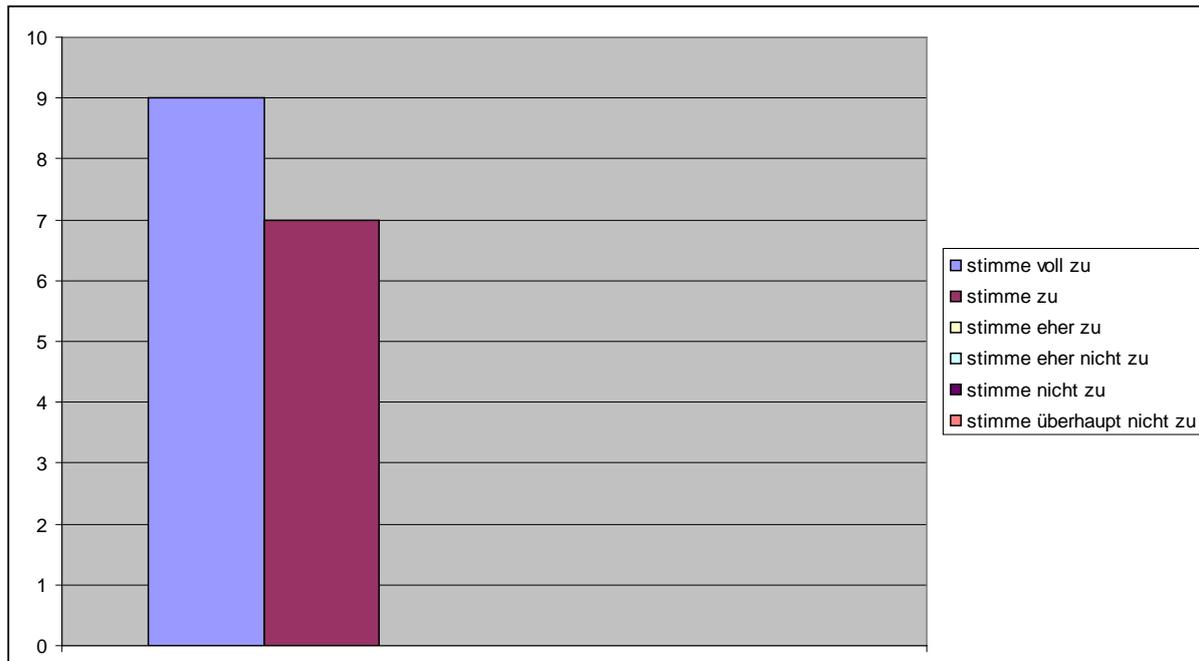
*Erwartungen des Fortbildungsdurchgangs 2 zum Thema:
Anregungen für die Durchführung philosophischer Gespräche.*



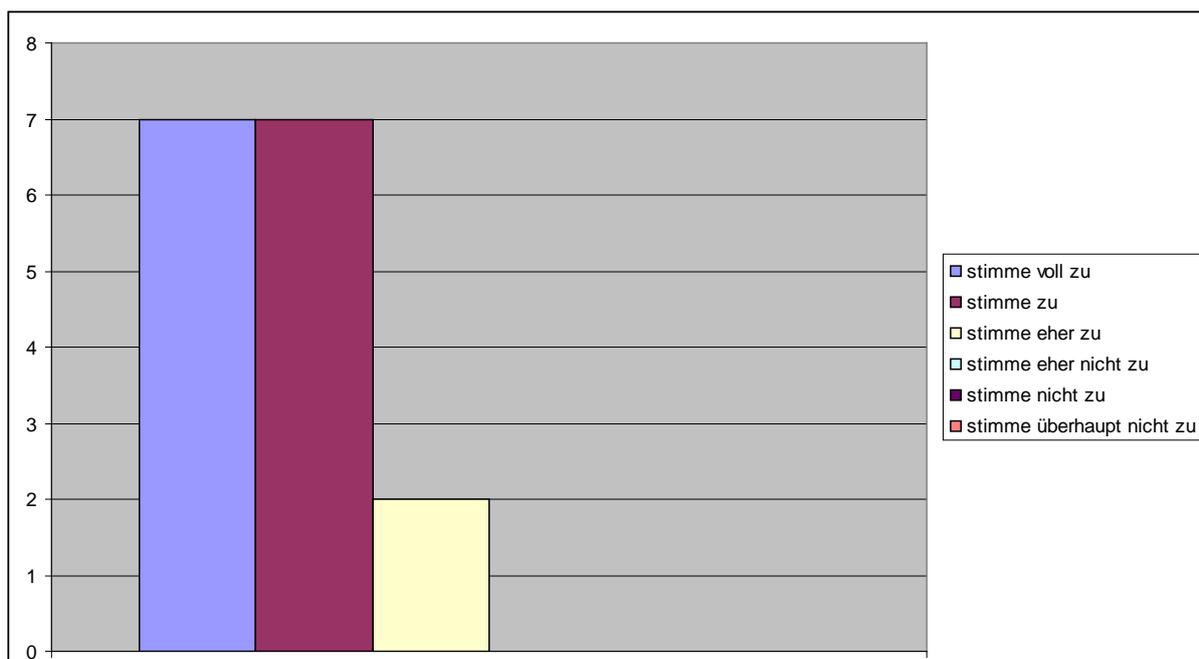
*Aussagen des Fortbildungsdurchgangs 2 zum Thema:
Anregungen für einen kreativen Einstieg finden.*



*Erfüllte Erwartungen des Fortbildungsdurchgangs 2 zum Thema:
Anregungen für die Durchführung philosophischer Gespräche.*



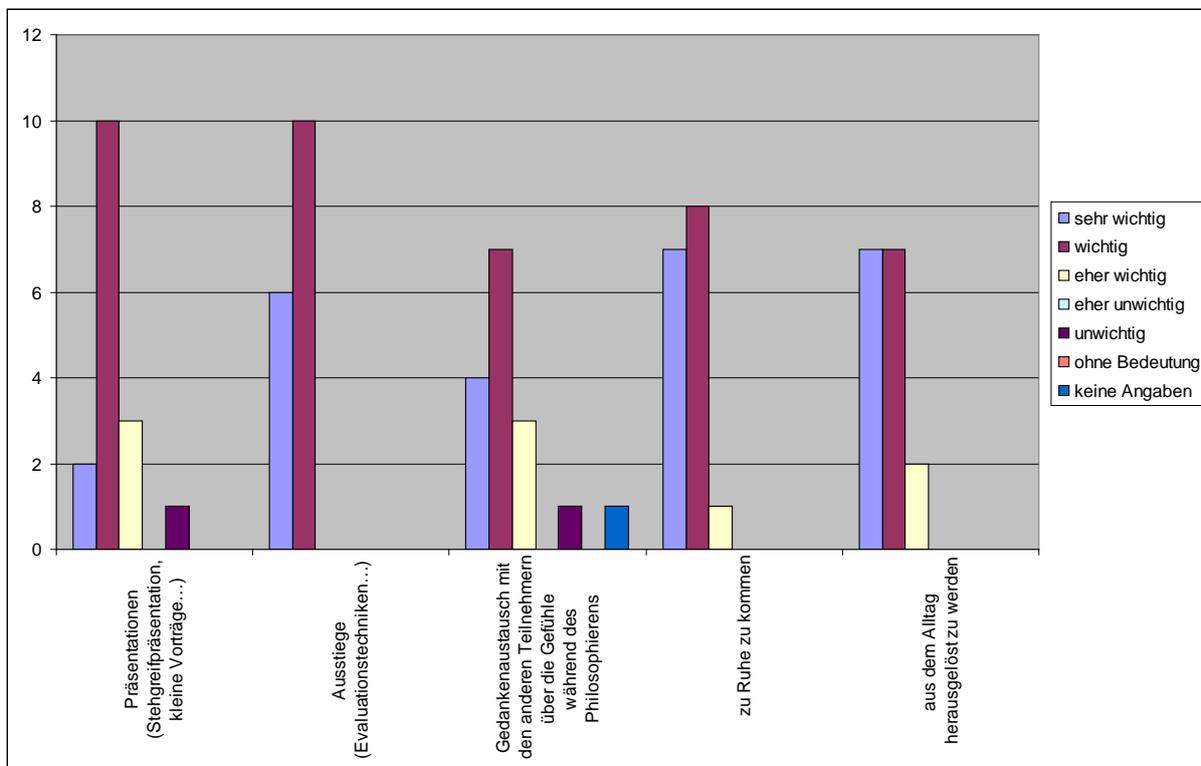
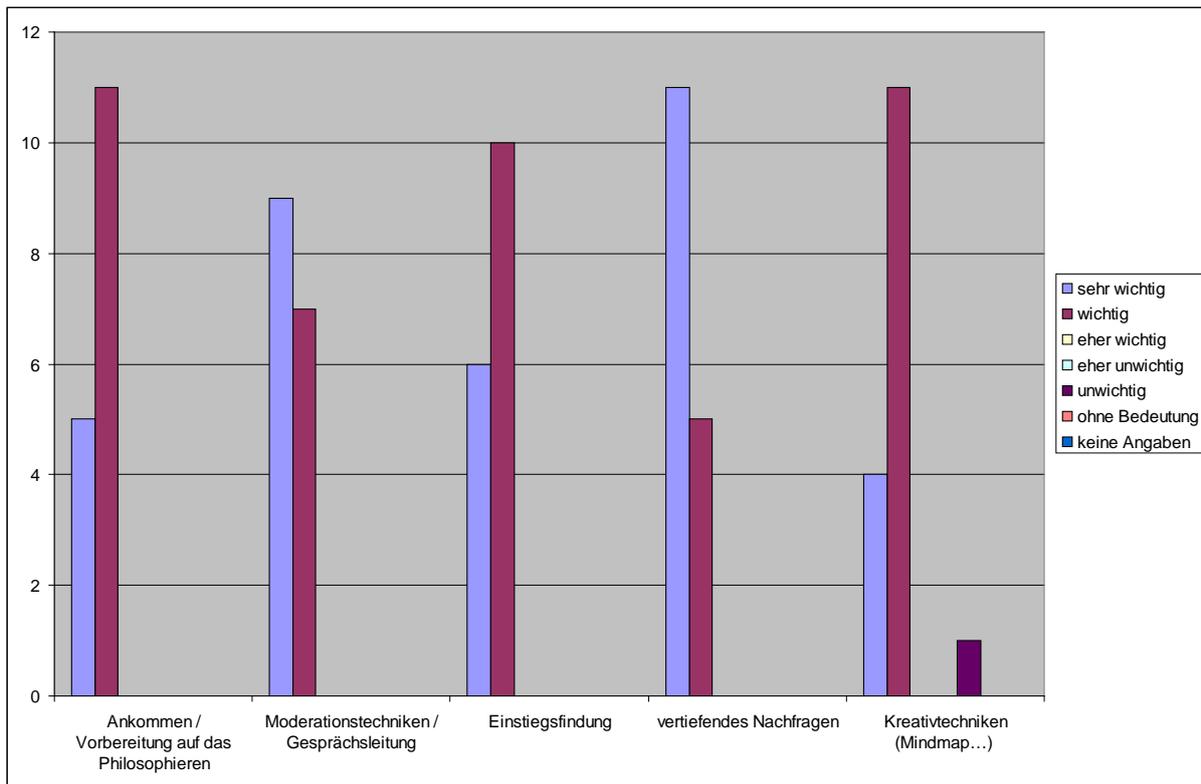
*Erfüllte Erwartungen des Fortbildungsdurchgangs 2 zum Thema:
Anregungen für einen kreativen Einstieg finden.*



*Erfüllte Erwartungen des Fortbildungsdurchgangs 2 zum Thema:
Anregungen für Methoden des tieferen Nachfragens*

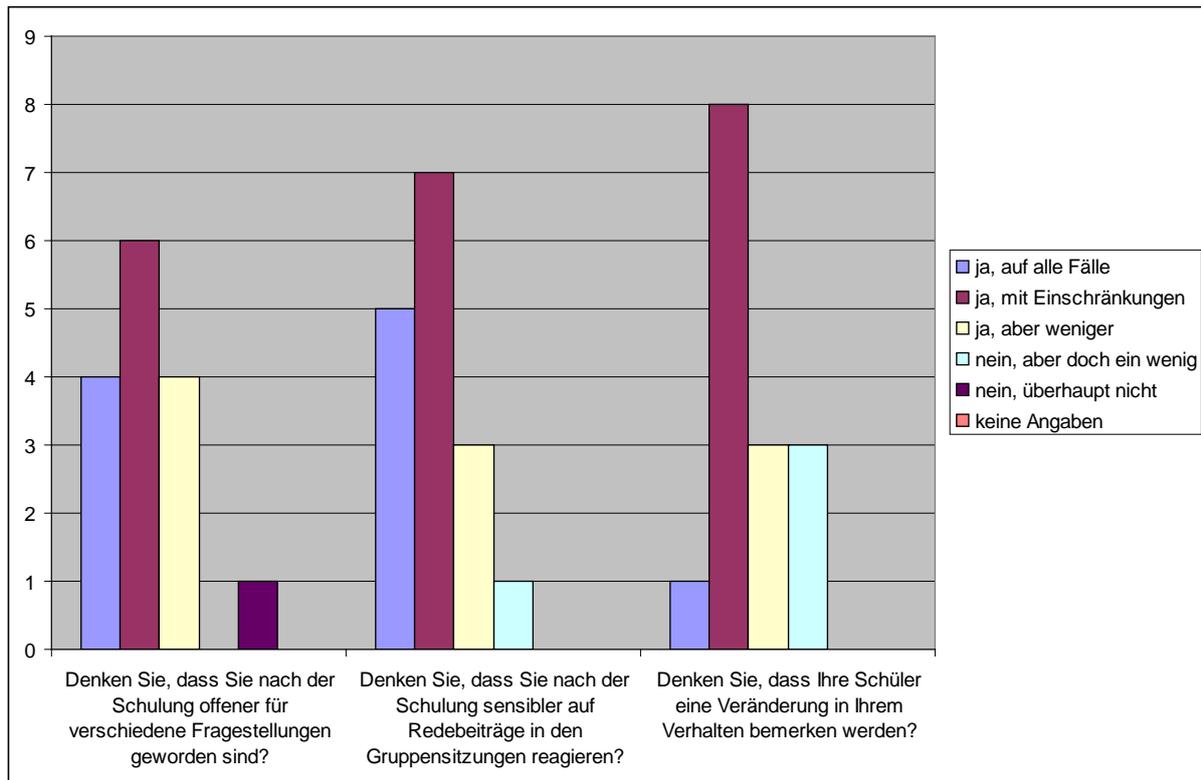
Die Erwartungen der Ausbildungsteilnehmer wurden größtenteils erfüllt. Das mag auch daran liegen, dass bereits Kollegen ausgebildet worden waren und die Teilnehmer des 2. Durchganges wussten, auf welche Inhalte sie sich einstellen sollten.

Den Ausbildungsteilnehmern des 2. Durchganges waren folgende Punkte an der Ausbildung wichtig:



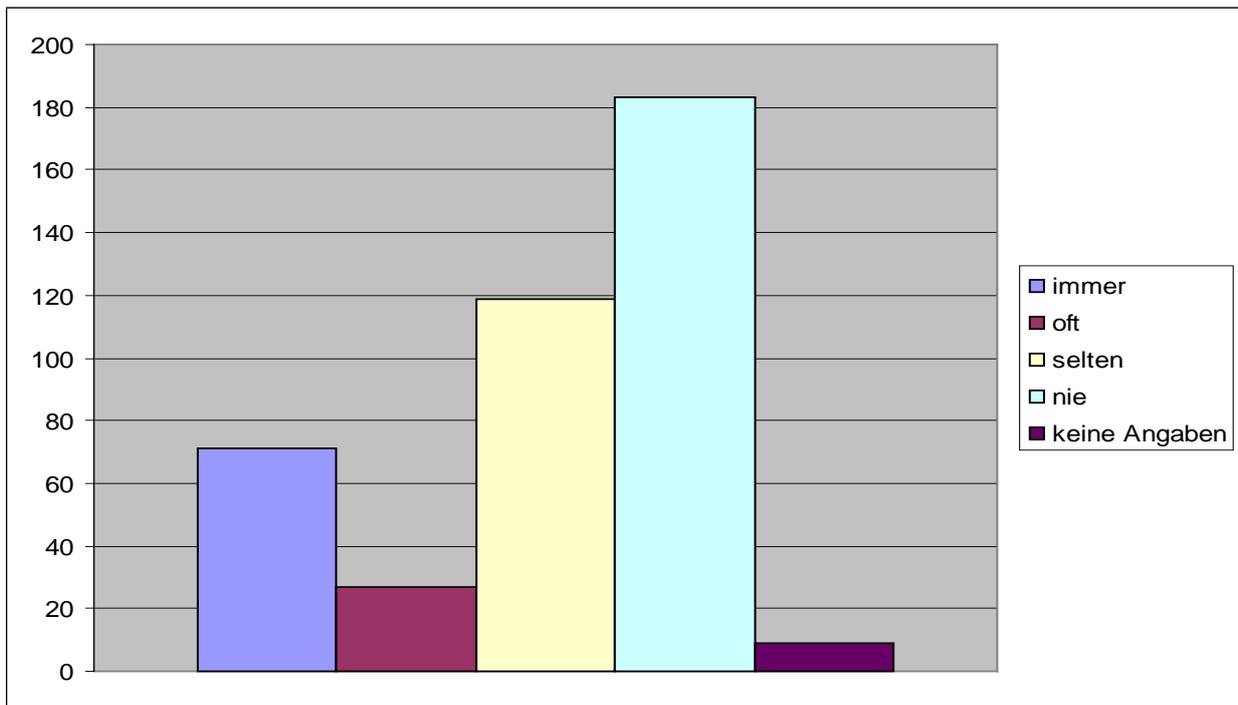
Nach Abschluss der Ausbildung sollten die Teilnehmer des 2. Fortbildungsdurchganges über ihre persönliche Haltung zu philosophischen Themen und zum Einsatz der Philosophie im Unterricht reflektieren. Sie wurden befragt, ob sich während der acht

Ausbildungstage und nach dem Einsatz der *philosophischen Gesprächsführung* im Unterricht Veränderungen in der eigenen Haltung ergeben haben.

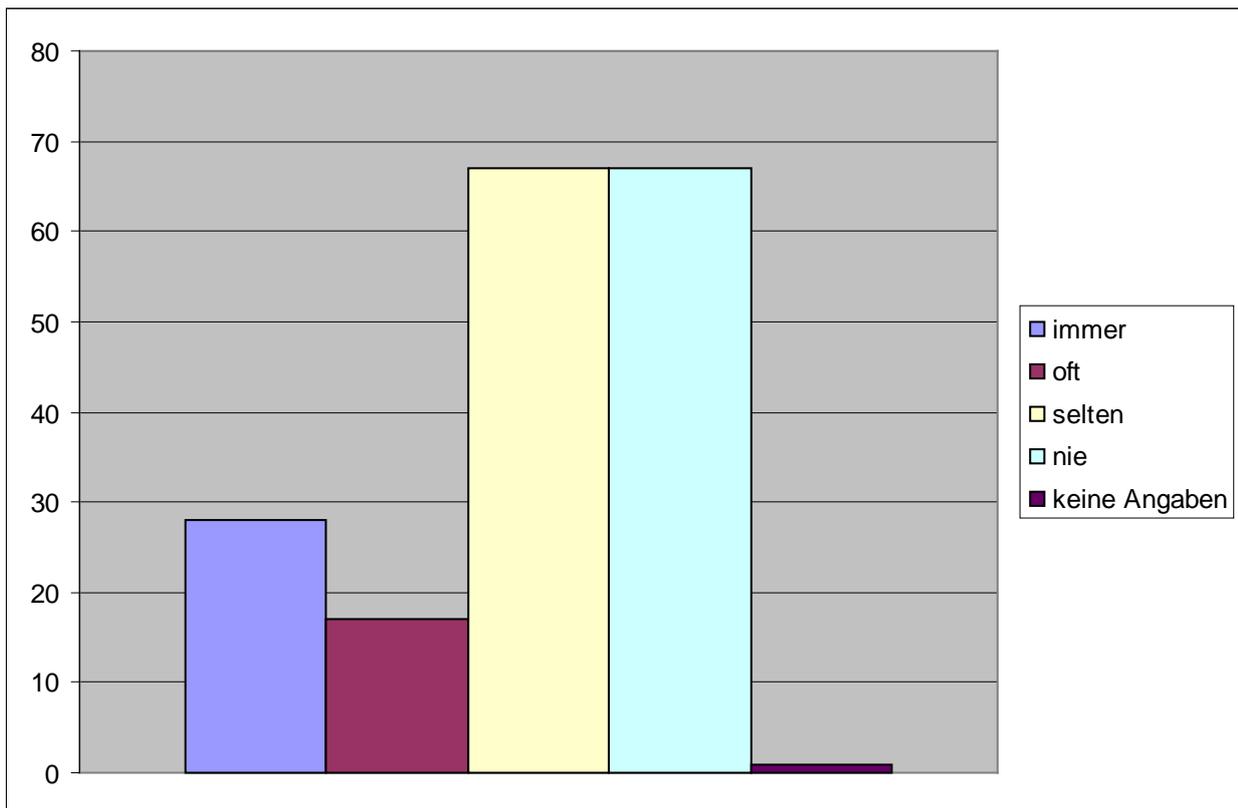


Aussagen des Fortbildungsdurchgangs 2 zu persönlichen Veränderungen in der eigenen Haltung durch das Philosophieren

Für die Schüler hat die philosophische Gesprächsführung ebenfalls Effekte: So schätzen die Schüler ihre Furcht, Redebeiträge einzubringen, im philosophischen Gespräch bereits drei Monate nach Einführung der Methodik in den Schulen als geringer ein als im „normalen“ Unterricht.



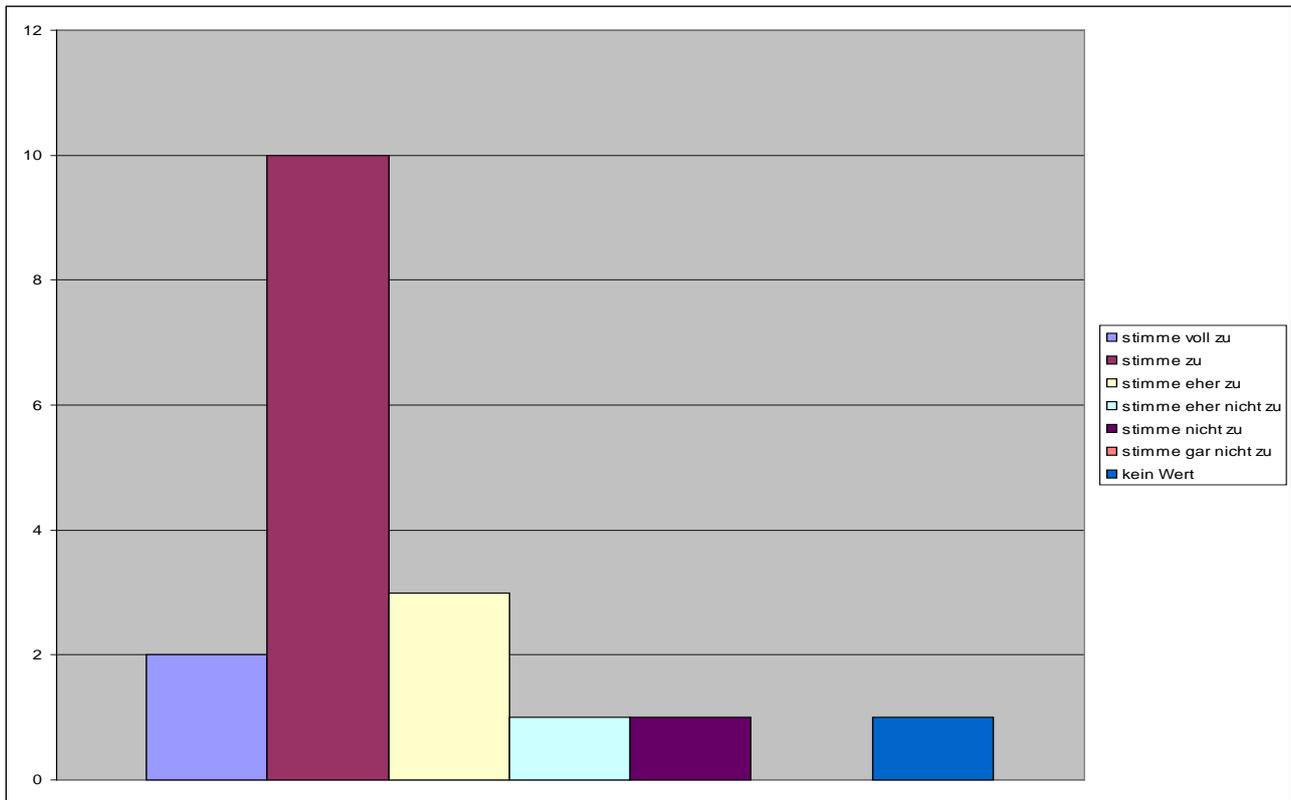
*Befragung der Schüler vor Beginn des Philosophierens (Dezember 2012):
Hast Du Angst, Deine Meinung zu sagen?*



*Befragung der Schüler (gleiche Klassen wie im Dezember 2012)
nach Beginn des Philosophierens (April 2013):
„Hast Du Angst, Deine Meinung zu sagen?“*

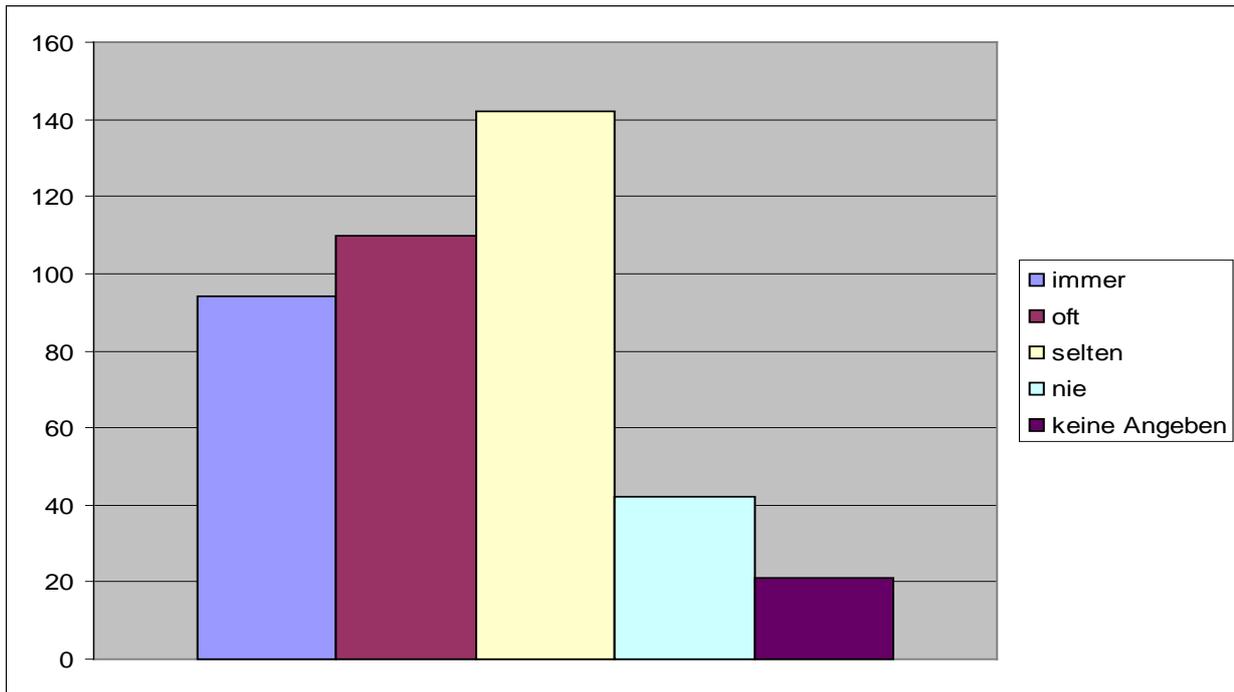
Die Furcht vor Redebeiträgen hat um rund 2 % bei den Schülern abgenommen. Weitere Entwicklungen und eine Verstetigung der Ergebnisse können erst nach einer längeren Zeit des Philosophierens vermutet werden.

Weiterhin, so die Einschätzung der Pädagogen, steigt die Schüleraktivität während der philosophischen Einheiten.

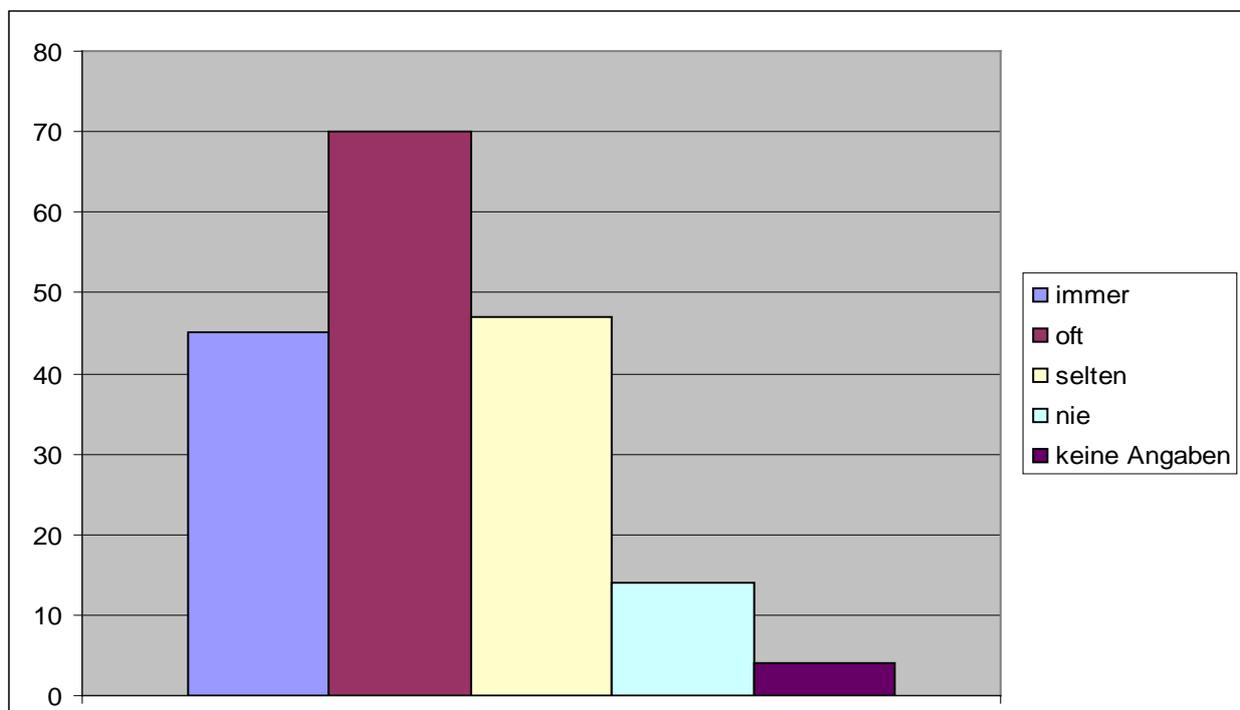


*Aussagen von Pädagogen über die Redebeiträge der Schüler. Frage:
 „Beurteilen Sie die Diskussionsfähigkeit Ihrer Schüler als gut?“
 (3 Monate nach Beginn des Philosophierens - April 2013)*

Die Schüler sehen das ähnlich und zeigen eine erhöhte Bereitschaft, ihre Meinungen zu vertreten:



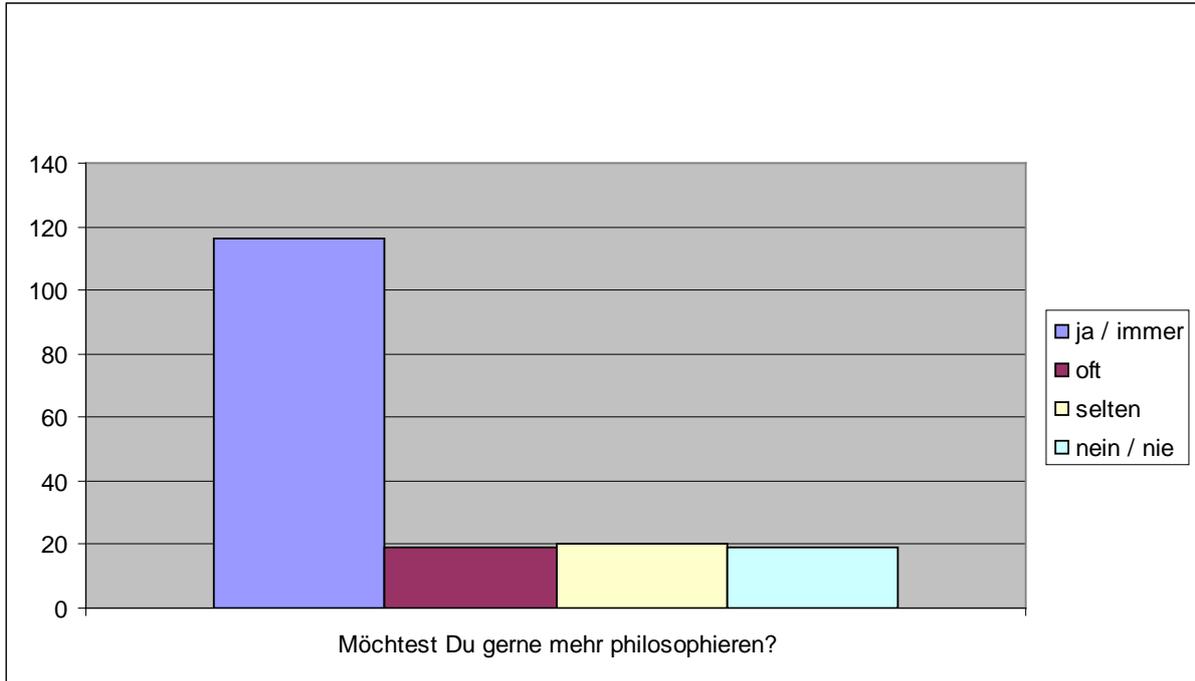
*Befragung von Schülern vor Beginn des Philosophierens (Dezember 2012):
„Traust Du Dich immer zu sagen, was Du denkst?“*



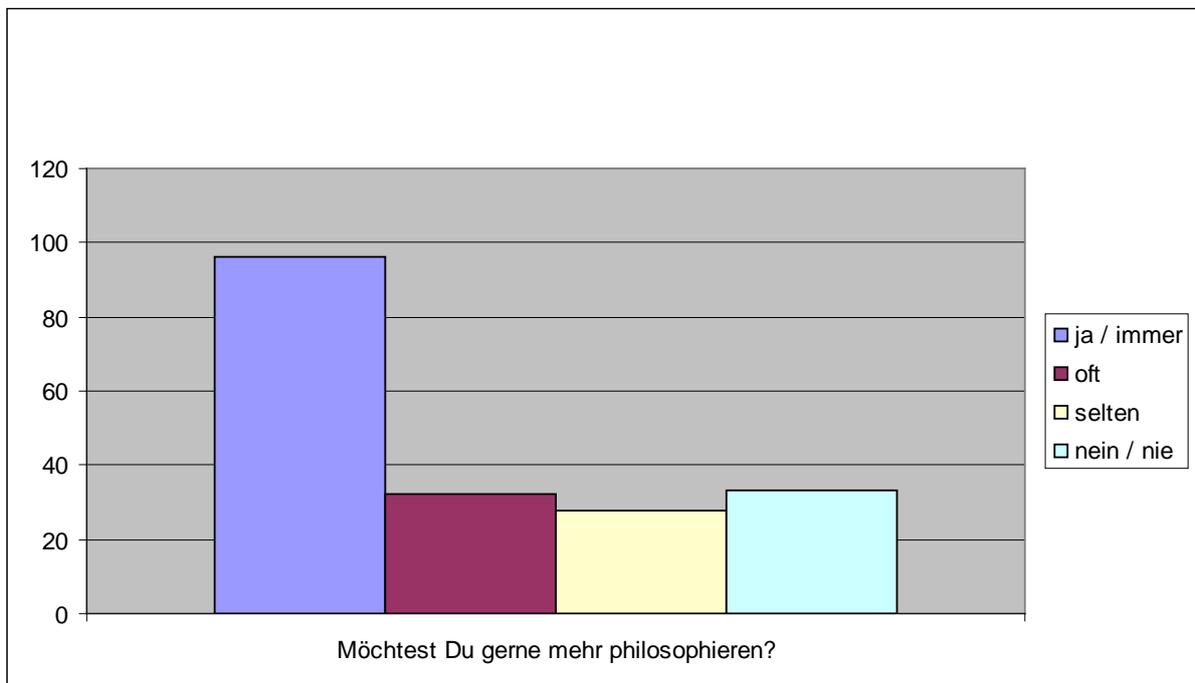
*Befragung von Schülern (gleiche Klassen wie bei der 1. Befragung) nach Beginn des Philosophierens (April 2013):
„Traust Du Dich immer zu sagen, was Du denkst?“*

Das Philosophieren wird von den Kindern gerne im Unterricht angenommen. Es zeigen sich aber geschlechtsspezifische Ausprägungen. So scheint es, als würden Mädchen lieber philosophieren als Jungen. 76 % der Mädchen arbeiten gerne mit dieser

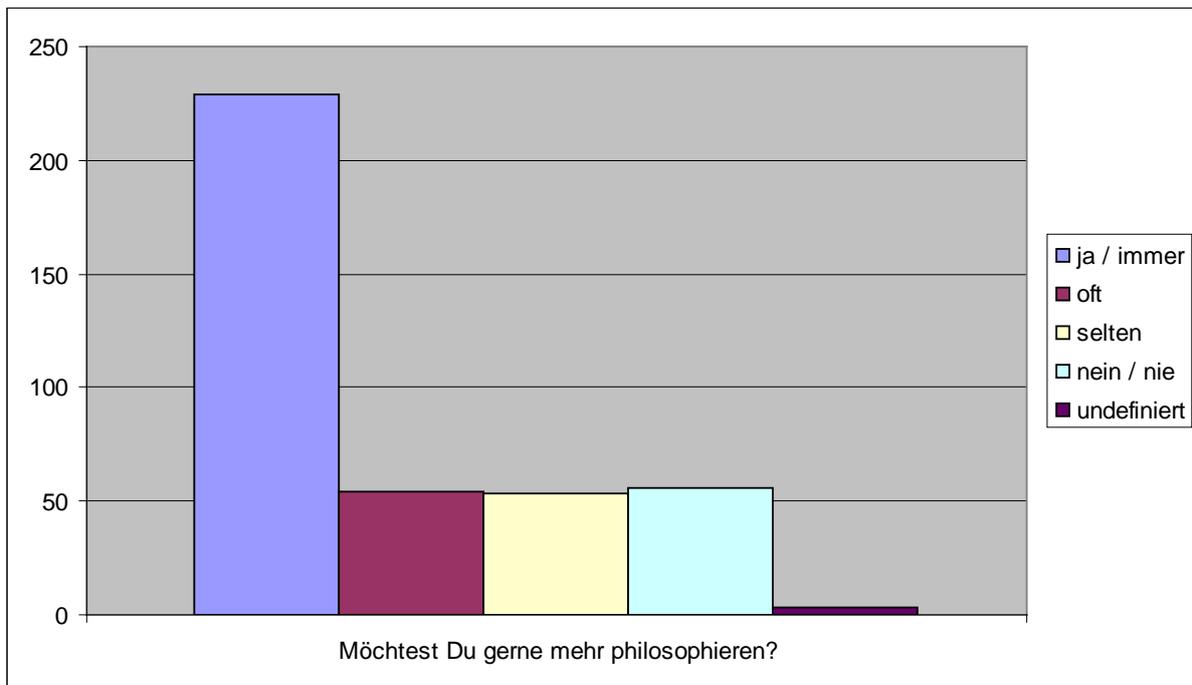
Methode, wohingegen „nur“ 66 % der Jungen gerne oft und mehr philosophieren möchten. Allerdings zeigt sich, dass die Kinder mehrheitlich die neue Methode aufnehmen.



*Befragung der Schülerinnen des Ausbildungsdurchgangs 1 und 2, drei Monate nach Beginn des Philosophierens, weiblich:
„Möchtest Du gerne mehr philosophieren?“*



*Befragung der Schülerinnen des Ausbildungsdurchgangs 1 und 2, drei Monate nach Beginn des Philosophierens, männlich:
„Möchtest Du gerne mehr philosophieren?“*



Befragung der Schülerinnen des Ausbildungsdurchgangs 1 und 2, drei Monate nach Beginn des Philosophierens, Geschlecht neutralisiert:
 „Möchtest Du gerne mehr philosophieren?“

Zusammenfassung

Das Philosophieren mit Kindern ist in Oberfranken bereits gut verankert. Einige Pädagogen haben die Ausbildung in der *philosophischen Gesprächsführung* erhalten und wenden ihr erworbenes Wissen in ihren Einrichtungen an. Es werden Kinder von drei bis 18 Jahren erreicht. Flächendeckend und auf weiterführenden Schulen ist noch kein durchschlagender Erfolg zu verbuchen. So stammen die meisten ausgebildeten Pädagogen aus dem Bereich der KITA's und der Grundschulen. Eine Anschlussfähigkeit in weiterführenden Schulen ab der 5. Klasse ist nur selten gegeben. Weiterhin sind die Pädagogen regional schwerpunktmäßig im Einsatz. Die Fränkische Schweiz sowie der nördliche Teil des Kreises Kronach und der Frankenwald besitzen derzeit nur wenige Pädagogen, die mit den Kindern mit der Methode der *philosophischen Gesprächsführung* arbeiten. Beide Probleme zu lösen, ist Aufgabe der weiteren Schulungen ab dem Jahr 2015.

Die vorstehenden Ausführungen zeigen, dass die Ausbildungserwartungen durch die Lehrer weitestgehend befriedigt wurden. Sie erlernten während der acht Tage Schulung, philosophische Gespräche zu führen, zu analysieren, zu vertiefen und für den Unterricht nutzbar zu machen. Sie erlernten, ihre eigenen Positionen zu hinterfragen und die Meinungen der Kinder wertzuschätzen.

Im Unterricht können die Pädagogen die *philosophische Gesprächsführung* für die Werte- und Sozialerziehung verwenden. Fächerübergreifend ermöglichen sie es ihren Kindern, ihre Meinungen zu vertreten und befreit vom Notendruck zu handeln. Die Lehrkräfte erkennen, dass die Schüleraktivität während des philosophischen

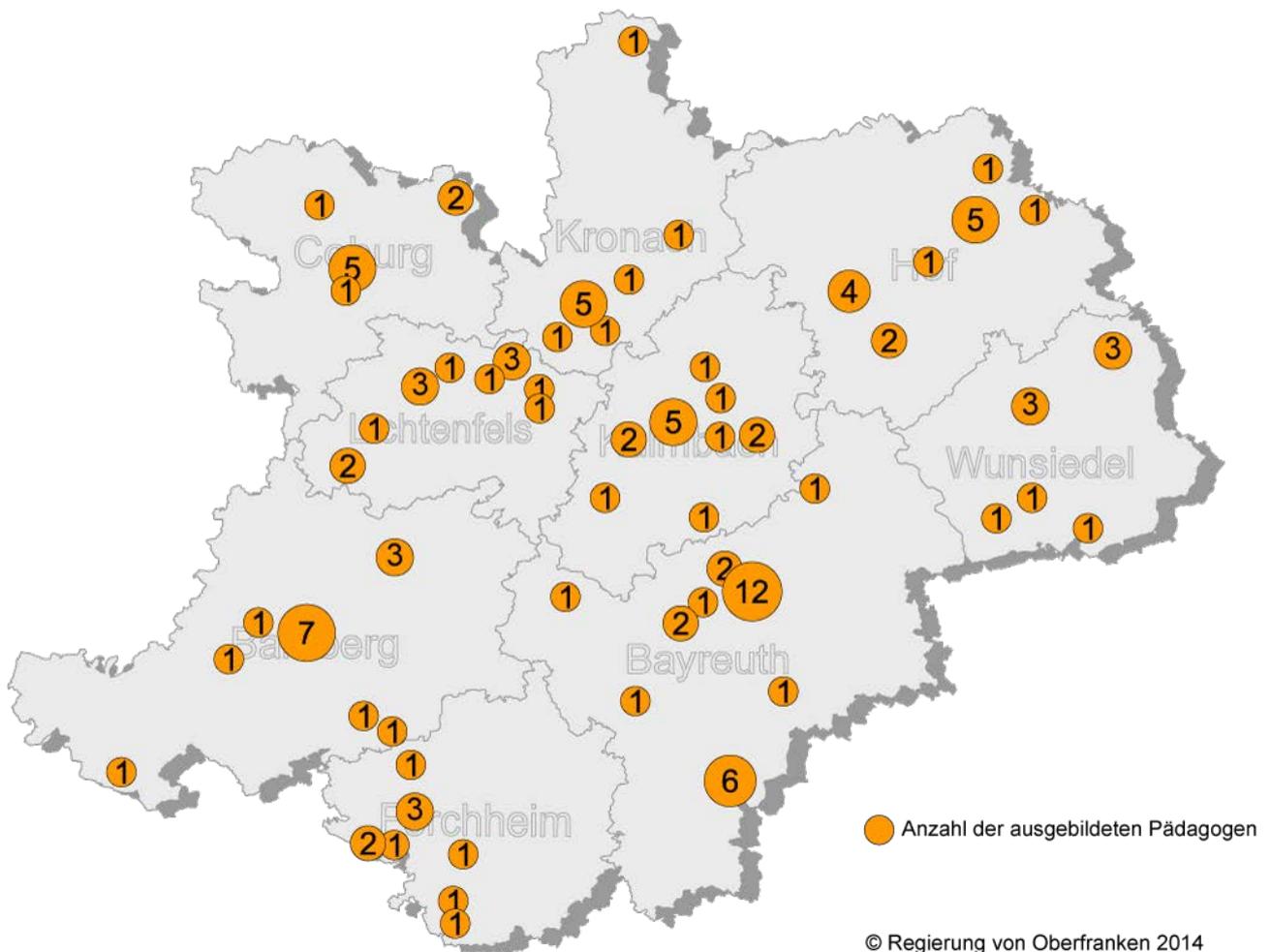
Gesprächs steigt und selbst die Schüler sagen aus, dass sie sich mehr am Unterricht während des Philosophierens beteiligen.

Schüler philosophieren gerne. Das mag daran liegen, dass sie keine Furcht vor Benotungen oder unfreundlichen Aussagen haben müssen.

Zweckmäßig eingesetzt kann das Philosophieren mit Kindern einen wichtigen Beitrag zur Arbeit im Unterricht und in der Schulkultur leisten. Es ermöglicht, den Bildungsauftrag der bayerischen Schulen in Hinsicht auf Allgemeinbildung und Argumentationsfähigkeit zu verwirklichen. Nicht das Zertifikat oder ein Abschluss, sondern die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit schwierigen Themen ist das Ziel.

Dr. Andreas Leipold

Lehrstuhl für Schulpädagogik
Kulturwissenschaftliche Fakultät
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth



Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,

Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,

Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis

Nachruf Ltd. RSD a.D. Reinhold Rogen 05/S. 3

Stellenausschreibungen

Mitarbeiter/ Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15 an der Berufsschule II Bayreuth 01/S. 4

Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule Kulmbach mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Bautechnik und Staatlicher Wirtschaftsschule Neuenmarkt 01/S. 5

Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg 01/S. 6

Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Wirtschaft/Verwaltung und Englisch für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken 01/S. 7

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken 02/S. 3

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen 02/S. 5

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt 02/S. 9

Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Bau-, Holz- und Farbtechnik für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken 02/S. 10

Aufhebung der Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken 03/S. 3

Stellenausschreibung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung hier: Leiter / Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen 03/S. 3

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen 04/S. 3

User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten" an der Regierung von Oberfranken 04/S. 10

Beratungsrektor / Beratungsrektorin als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ 04/S. 11

Fachberatung beim Staatlichen Schulamt 04/S. 13

Bayernweite Ausschreibung einer Funktionsstelle 04/S. 14

Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Mittelschulen 05/S. 4 und 6

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen 05/S. 8

Fachberatung beim Staatlichen Schulamt 05/S. 11

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen 06/S. 3

Besetzung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen 06a/S. 2

Funktionsstellen an Grund- und Mittelschulen 07/S. 2

Fachberatung beim Staatlichen Schulamt 07/S. 7

- Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte 07/S. 8
- Lehrer/Lehrerinnen an Grund- und Mittelschulen 07/S. 9
- Abordnungsstellen am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst 08/09 S. 3

- | | |
|--|---------------|
| - Leiter / Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen am
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung | 08/09
S. 5 |
| - Referent / Referentin im Referat GMF 1 Mathematik Grundschule am
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung | 08/09
S. 7 |

Allgemeine Bekanntmachungen

- | | |
|---|---------------|
| Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das
Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) | 01/S. 9 |
| Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer | 01/S. 11 |
| Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2014 der Förderlehrer | 01/S. 13 |
| Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2010 für das
Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur
Zweiten Lehramtsprüfung 2010 der Fachlehrer; Rückgabe | 01/S. 14 |
| Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte
Einstellung zum Schuljahr 2014/15 | 01/S. 15 |
| Namensgebung von Volksschulen | 01/S. 17 |
| Namensgebung von Volksschulen | 02/S. 12 |
| Einstellung von Bewerbern | 02/S. 16 |
| Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und
Förderlehrer/innen an Grund-, Mittel- und Förderschulen an eine andere
Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken | 02/S. 18 |
| Zweite Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das
Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II | 04/S. 16 |
| Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer an allge-
meinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung | 04/S. 18 |
| Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förder-
lehrer 2015 | 04/S. 19 |
| Verordnung über die Auflösung der Staatlichen Berufsschule Ahornberg | 08/09
S. 9 |

Nichtamtlicher Teil

- | | |
|--|----------|
| Ausschreibung des/der stellvertretenden Schulleiters/in des St.-Michaels-
Werks e.V. Grafenwöhr | 01/S. 18 |
| Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen | 02/S. 20 |
| Stellenangebot Private Evangelische Volksschule Hof | 02/S. 21 |
| Lehrkraft für Grundschule, Mittelschule, Fachschule | 02/S. 22 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als 2. Konrektor / 2. Konrektorin an
einem privaten Förderzentrum | 03/S. 6 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule | 03/S. 7 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als Konrektor / Konrektorin an einem
privaten Förderzentrum | 03/S. 9 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule
zur sonderpädagogischen Förderung | 03/S. 10 |
| Stellenausschreibung der Stiftung Seraphisches Liebeswerk | 03/S. 11 |
| Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen | 05/S. 13 |
| Lehrkraft für Grundschule in Kairo | 05/S. 14 |
| Zweite Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen
Schule zur sonderpädagogischen Förderung | 06/S. 7 |

Stellenausschreibung Private Evangelische Volksschule Hof	06/S. 8
Stellenausschreibung Evangelische Oberschule Kairo	06/S. 9
Stellenangebot der Deutschen Schule der Borromäerinnen in Kairo (DSBK)	06/S. 9

Jahresmotto 2014

"Leben ohne Drogen-ohne Sucht!" Crystal Meth	01/S. 19
--	----------

Hinweise

„Girls‘Day – Mädchen-Zukunftstag“ / „Boys‘ Day – Jungen-Zukunftstag“	01/S. 25
„Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014	01/S. 27
Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreibschwäche 2014 / Dyskalkulie 2014	01/S. 28
Vierter Bayerischer Ganztagsschulkongress am 20. und 21. März 2014 in Forchheim	01/S. 28
Parlamentsseminare 2014	01/S. 29
7. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	01/S. 29
Abfallmanagement und Umweltbildung in Hof und Caruaru	01/S. 30
„Deutsch-Französischer Tag“ am 22. Januar 2014	01/S. 30
Technik-Scouts	01/S. 31
Termine	01/S. 32
Glaube und Heimat	02/S. 23
Filme für den Unterricht: "Demokratie für alle?!"	02/S. 24
Vorankündigung: "Aktionstag Musik in Bayern" 02.-06. Juni 2014	02/S. 25
"Patente fallen nicht vom Himmel" Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer Sekundarstufen 1 und 2 im Deutschen Museum	02/S. 25
Inklusion	02/S. 26
7. SchulKinoWoche Bayern	02/S. 27
Franz Beckenbauer-Stiftung	02/S. 28
Hospitationen von Deutschlehrkräften aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa an Schulen in Bayern im Programmjahr 2014	02/S. 28
COMENIUS – was ist neu seit 1.1.2014	02/S. 31
MIXED UP – "Durch Zusammenarbeit gewinnen!"	02/S. 31
Termine	02/S. 32
Schulsammlung des Oberfränkischen Schullandheimwerkes	03/S. 13
Schulleitungskongress 2014 des Bayerischen Schulleitungsverbands (BSV)	03/S. 13
Modellprojekt Coaching in der Schulverpflegung 2014/2015	03/S. 14
Informationen des Landesmediendienstes	03/S. 14
Tiere live - Neues Kapitel zum Aktionshandbuch „Tiere live" erhältlich	03/S. 15
Lions-Quest-Seminare "Erwachsen werden"	03/S. 15
Wettbewerb MIXED UP: Durch Zusammenarbeit gewinnen!	03/S. 16
Erziehen und bilden für die Welt von morgen	03/S. 18
10. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag	04/S. 22
„Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014	04/S. 23
Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents 2014	04/S. 23
Lehrerfortbildung in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	04/S. 24
"denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule"	04/S. 24
Sing- und Musikschulwerk Oberfranken	04/S. 26
Schülerangebote im Oberfränkischen Textilmuseum Helmbrechts	04/S. 27

Aktionstag Musik in Bayern 2014	05/S. 16
Tag des Baumes	05/S. 17
Forum Mathematik-Didaktik ForMaD	05/S. 18
Bürgerkulturpreis 2014	05/S. 18
Filmwettbewerb im Rahmen des Kinder-Medien-Preises des Medien-Club München e.V.	05/S. 19
- Aktion "Filmkoffer"	06/S. 17
- SINUS an Grundschulen in Bayern	06/S. 17
- Schulverpflegung is(s)t wertvoll Jahrestagung 2014	06/S. 17
- Glaube und Heimat	07/S. 11
- Umgang mit dem Konsum von E-Zigaretten und E-Shishas	07/S. 13
- Bayerischer Miteinander-Preis 2014	07/S. 14
- Filmkiste für Grund- und Vorschulkinder	07/S. 15
- Global Education Week	07/S. 15
- Bayerische Landesausstellung "Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser"	07/S. 16
- Die missbrauchte Religion - Islamisten in Deutschland	07/S. 17
- Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2014 in Bayreuth	08/09 S. 12
- „UmweltPLUS – Wir stärken die Region!“	08/09 S. 13
- Botschafter Bayerns: Stipendium bietet Einblicke in die Kulturen der Welt	08/09 S. 13
- Schülerwettbewerb: „Grenzen überwinden. 25 Jahre Fall der Mauer und des Eisernen Vorhangs“	08/09 S. 14
- Bayerische Landesausstellung „Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser!“	08/09 S. 15
- Zusatztermine bei Lehrerfortbildungen	08/09 S. 15
- "Haus der kleinen Forscher" - Fachkongress "Gemeinsam die Welt entdecken"	08/09 S. 17
- Erfahrungsbasiertes Lernen in Mathematik und in den Naturwissenschaften der Grundschule	08/09 S. 17
- Lions-Quest Seminarangebot in Oberfranken Schuljahr 14/ 15	08/09 S. 18

Aktuelles

Durch Fortbildung kompetent: 2. Lehrerfortbildungstag im Landkreis Forchheim	01/S. 19
Regionale Grundschul-i.s.i.-Preisverleihung 2014 im Regierungsbezirk Oberfranken	01/S. 22
Grundschule Teuschnitz und Mittelschule Scheßlitz im i.s.i.-Finale auf Bayernebene	04/S. 21
i.s.i. - Innere Schulentwicklung Innovationspreis 2014	06/S. 11
KBS Bayreuth für Comenius-Projekt ausgezeichnet	06/S. 15
Partner der Schulen: 61 bayerische Bibliotheken ausgezeichnet	08/09 S. 10
Grund- und Mittelschule Eggolsheim als "Jugend forscht – Forscherschule" ausgezeichnet	08/09 S. 11

Impulse

Grundschule Ludwigsstadt „Am Grünen Band“ - „Umweltschule in Europa“	01/S. 33
Umweltbildungseinrichtungen in Oberfranken	02/S. 34
Kul(tur)-Kids: Studierende betreuen Kinder mit Migrationshintergrund in der Stadt Bamberg	03/S. 19
Create a Garden – das Gartenprojekt der Mittelschule Scheßlitz	03/S. 22
Netzwerk "Gute Schule Oberfranken"	04/S. 28
DEM BAMBERGER REITER AUF DER SPUR	05/S. 20
TierPädagogik im Bürgerpark Katharinenberg - Wunsiedel	06/S. 21
Qualitätsmanagement an Schulen	07/S. 19
Erfolgreich Forschen im MINT-Bereich – auch an Grund- und Mittelschulen	08/09 S. 19
SUCHVERZEICHNIS 2013	01/S. 41

Anlagen

INFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Eine Auswahl an Quellen, Diagrammen und Landkarten aus der Ausstellung wird zum Download auf der Homepage angeboten.

RECHERCHEMÖGLICHKEIT FÜR SCHÜLER



Sagen, Denkmäler und Veranstaltungen in ganz Bayern erinnern an Kaiser Ludwig. Informationen zu den Erinnerungsorten gibt es auf der Ausstellungshomepage und als mobile Anwendung für das Smartphone. Die Nutzer sind eingeladen, mit eigenen Fotos zur Erweiterung der Datenbank beizutragen.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Vorfeld und während der Laufzeit der Ausstellung finden Fortbildungsveranstaltungen und Sonderführungen für Lehrkräfte statt: alle Termine auf www.hdbg.de oder über FIBS unter www.fibs.schule.bayern.de.

BAYERN 2-ANGEBOTE FÜR LEHRER UND SCHÜLER

Die Sendung radioWissen auf Bayern 2 stellt kostenlos ein umfassendes und ständig wachsendes Archiv an Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen Fächern bereit. Zur Landesausstellung wurde ein multimediales Wissensarchiv zum Thema „Mittelalter“ eingerichtet: mit Bildergalerien, Arbeitsblättern und den kompletten Radiosendungen zum Anhören und Herunterladen.

Die Materialien sind für den Einsatz im Klassenzimmer gedacht oder auch als Begleitung des Ausstellungsbesuchs.

www.bayern2.de/landesaussstellung



INFORMATIONEN ZUR EXKURSIONSPANUNG

WANN

16. Mai bis 2. November, täglich von 9 bis 18 Uhr

WO

MINORITENKIRCHE/HISTORISCHES MUSEUM

Dachauplatz 2 – 4

St. Ulrich am Dom, Domplatz 2

DOMKREUZGANG, Domgarten 1

PREISE DER SCHÜLERPROGRAMME

Eintritt (gilt für alle drei Standorte).....1,00 €

Führungen2,00 €

Workshops (inklusive Materialien)3,00 €

Anmeldung Führung/Workshop

unter Telefon 0821 45057457

ANREISE

BAHnanreise mit Mobilitätspartner Agilis:

Das Gruppenticket gilt bereits vor 9 Uhr.

Beratung und Auskünfte im Agilis-Kundencenter

unter Telefon 0800 5892840

BUSANREISE BIS ZUM AUSSTELLUNGORT:

Ein- und Aussteigen an der Bushaltestelle vor der Minoritenkirche

MITTAGSVERPFLEGUNG

Zwei Gasthäuser in der Nähe des Ausstellungsortes bieten Schülergerichte für 3,50 Euro an.

BRANDL-BRÄU

Ostengasse 16, Tel. 0941 58433016

RESTAURANT „LEERER BEUTEL“

Bertoldstraße 9, Tel. 0941 58997

INFORMATIONEN UND ANSPRECHPARTNER

Homepage: www.hdbg.de/ludwig-der-bayer

Rubrik: „Lehrerinformationen“

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

Andreas Thomas Jell M. A.

Tel. 0821 3295-132, Fax 0821 3295-220

E-Mail: andreas.jell@hdbg.bayern.de



HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE
UND STADT REGENSBURG
PRÄSENTIEREN



MUSEUMS-
PÄDAGOGISCHES
PROGRAMM
Schulklassen
Kindergartengruppen
Jugendgruppen

BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2014
**LUDWIG DER BAYER
WIR SIND KAISER!**

REGENSBURG | 16. MAI – 2. NOVEMBER 2014

MINORITENKIRCHE | ST. ULRICH AM DOM | DOMKREUZGANG | TÄGL. 9 BIS 18 UHR

WWW.HDBG.DE

DREI STANDORTE

Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der Königswahl Ludwigs des Bayern findet die Bayerische Landesausstellung „Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser!“ an drei Standorten in Regensburg statt.

MINORITENKIRCHE: LUDWIG DER BAYER – DER HERZOG AUF DEM KAISERTHRON

Auf fünf Ausstellungsebenen kann der Besucher den unerhörten Aufstieg Ludwigs vom nachgeborenen oberbayerischen Herzogssohn zum römisch-deutschen Kaiser nachvollziehen.

KIRCHE ST. ULRICH: KAISER, STADT UND DOM

Regensburg zur Zeit Ludwigs des Bayern wird wieder lebendig. Ein Film in eindrucksvoller 3D-Technik und hochrangige Exponate zeigen die Machtkämpfe, die sich in der Handelsmetropole vor dem Hintergrund des Dombaues abspielten.

DOMKREUZGANG: DEM JENSEITS GANZ NAH

Als Ort der Stille erfährt man den Domkreuzgang. Hier werden mittelalterliche Jenseitsvorstellungen sowie die Folgen des päpstlichen Kirchenbanns gegen den Kaiser und seine Untertanen thematisiert.

AUSSERSCHULISCHER LERNORT

An Originalschauplätzen des 14. Jahrhunderts werden Geschichte, Kunst, Musik, Literatur und Religion des Mittelalters anschaulich miteinander in Beziehung gesetzt und aufwändig inszeniert.

Ob in Anknüpfung an den Fachunterricht oder als Ziel des Wandertags: Die Ausstellung eignet sich als außerschulischer Lernort für Schüler jeden Alters und jeder Schulart. Für Schulen, Kindergärten und Jugendgruppen bieten wir ein vielfältiges museumspädagogisches Programm und unterstützen sie mit Unterrichtsmaterialien sowie umfassenden Angeboten zur Exkursionsplanung.

Detaillierte Informationen und Lehrplanbezüge finden Sie unter www.hdbg.de/ludwig-der-bayer in der Rubrik „Lehrerinformationen“.

FÜHRUNGEN IN DER MINORITENKIRCHE

Für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen gibt es altersgerechte Führungsangebote in der Minoritenkirche.

„DER KAISER KOMMT“ – STANDARDFÜHRUNG FÜR SCHULKLASSEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Die reguläre Führung zeigt den Aufstieg Ludwigs des Bayern unter lehrplanrelevanten Gesichtspunkten. Themenschwerpunkte bilden Adel und Rittertum, das Reich als Wahlmonarchie, die Machtkämpfe zwischen Kaiser und Papsttum sowie die Reformbewegungen in der Kirche.

„BERUF KÖNIG“ – VEREINFACHTE FÜHRUNG FÜR GRUNDSCHÜLER UND KINDERGARTENKINDER

Was macht einen König aus? Bedarf es mehr als nur Krone und Reichsapfel? Welche Sagen ranken sich um Ludwig den Bayern? Spannend und interaktiv lernen die Kinder den Wittelsbacher Herrscher kennen.

THEMENFÜHRUNGEN UND ERLEBNISWELT DOMBAUHÜTTE

Orientiert an Lehrplanthemen verbinden diese Kombiführungen Originalschauplatz und Ausstellungspräsentation. Dem Rundgang durch Dom, Domkreuzgang oder Dombauhütte folgt der Ausstellungsteil in St. Ulrich, wo ein Film das 14. Jahrhundert wiederauferstehen lässt.

ERLEBNISWELT DOMBAUHÜTTE – MITTELALTERLICHE BAUKUNST AUS NÄCHSTER NÄHE

In der Regensburger Dombauhütte wird heute noch wie vor 700 Jahren gearbeitet. In einer Schauhütte kann man einem Steinmetz bei seiner Arbeit über die Schulter blicken. In einem Tretradkran dürfen die Besucher ihre Ausdauer testen.



„DEM HÖLLENSCHLUND ENTKOMMEN“ – MITTELALTERLICHE JENSEITSVORSTELLUNGEN

Himmel, Hölle, Fegefeuer? Die Menschen des Mittelalters hatten genaue Vorstellungen, wie es nach dem irdischen Leben weitergeht. Mit der Angst vor Höllenstrafen konnten nicht nur lukrative Geschäfte gemacht werden, sondern auch Politik.

„DEM HIMMEL ENTGEGEN“ – DOMBAU IM NEUEN STIL DER GOTIK

Der Regensburger Dom ist das bedeutendste Beispiel gotischer Sakralarchitektur in Süddeutschland. Zu entdecken gibt es typische Schmuckformen der Gotik, dazu bizarre Fabeltiere. Als letzter Rest des Vorgängerbaus blieb nur der romanische Eselsturm erhalten.

WORKSHOPS

In Zusammenarbeit mit Culthea bieten wir museumspädagogische Workshops an.



„KANZLEI DES KAISERS“ – MITTELALTERLICHE SCHREIBWERKSTATT

Urkunden machten die Entscheidungen des Königs amtlich, bestätigten Privilegien und Besitz. Nach Vorbildern in der Ausstellung entwerfen die Kinder ihre Urkunden mit Schmuckinitialen. Wie in einer mittelalterlichen Schreibstube müssen Federkiele zugespitzt und Farben selbst angemischt werden.

„DREI HELME IM WAPPEN“ – BASTELN EINES WAPPENSCHILDES

Wappen ließen Rang und Namen der Ritter erkennen. Nach einer Einführung in die Regeln der Heraldik fertigen die Teilnehmer ein Ritterschild.

„INSIGNIEN DER MACHT“ – BASTELN DER REICHSKRONE

Die Reichskrone symbolisierte das Heilige Römische Reich. Die Kinder lernen anhand der selbst gefertigten Krone die mittelalterliche Zahlen- und Edelsteinsymbolik kennen.



„EIN TEIL VOM KÖNIGSHEIL“ – ZINNGUSS EINES PILGERZEICHENS



Ludwig ließ die Reichskleinodien öffentlich präsentieren. Das Volk erhoffte sich den Segen der darin enthaltenen Reliquien. Die Teilnehmer dieses Workshops schlüpfen in die Rolle eines mittelalterlichen Devotionalienhändlers und gießen Pilgerzeichen aus Zinn.

DONAURUNDFAHRT

Mit dem Schiff nach Donaustauf und zur Walhalla: Das Kombiticket „Erlebnissrundfahrt + Eintritt Landesausstellung“ für Schüler von 6 bis 19 Jahren kostet 6,00 Euro und ist in der Ausstellung und bei Donauschiffahrt Wurm+Köck, Ticketpavillon, Thundorferstraße 6, erhältlich.



JUGENDHERBERGEN

In Regensburg und Umgebung bieten Jugendherbergen preiswerte Übernachtungen und spannende Mittelalterprogramme.

JUGENDHERBERGE REGENSBURG

Unterkunft auf der Donauinsel, drei Mittelalter-Programme, www.regensburg.jugendherberge.de

JUGENDHERBERGE BURG TRAUSSNITZ IM PFREIMDTAL

Unterkunft am Gefängnisort Friedrichs des Schönen, 60 Mittelalter-Programmbausteine, Abenteuergelände, www.traussnitz.jugendherberge.de

SCHULPROJEKTE

Das Haus der Bayerischen Geschichte unterstützt thematisch zur Landesausstellung passende Schulprojekte.

SCHÜLER FÜHREN SCHÜLER

Vermittlung auf Augenhöhe ist das Ziel des Kooperationsprojekts mit dem Albrecht-Altendorfer-Gymnasium in Regensburg. Das P-Seminar Geschichte präsentiert die Inhalte der Ausstellung anderen Schulklassen aller Altersstufen in einer selbst erarbeiteten Führungslinie.

BUNTGLAS, SCHWARZLOT UND BLEI – GLASFENSTER FÜR DEN DOM

700 Jahre alte Motive aus dem Regensburger Dom nehmen sich die Schüler der Glasfachschule Zwiesel zum Vorbild und produzieren Glasfenster mit gotischen Schmuckornamenten für die Ausstellung. Handgefertigte Unikate sind im Ausstellungsshop erhältlich. Unterstützt wird das Projekt von der Glashütte Lamberts in Waldsassen.



GLASFACHSCHULE ZWIESEL  Glashütte Lamberts 

BILDNACHWEIS:

Dombauhütte, Königskrone, Zinnguss: Andreas Jell, Haus der Bayerischen Geschichte; Donauschiffahrt: Wurm+Köck; Glasfachschule Zwiesel: Sabine Wiedmann; Titel: Büro Wilhelm, Amberg

Schul- Entwicklungs- Tag Bayreuth 2014

Schul- Entwicklungs- Tag Bayreuth 2014



Wann?

08. November 2014
9:00 Uhr – ca. 15:00 Uhr



Wo?

Universität Bayreuth
Gebäude RW I und RW II



Internet:

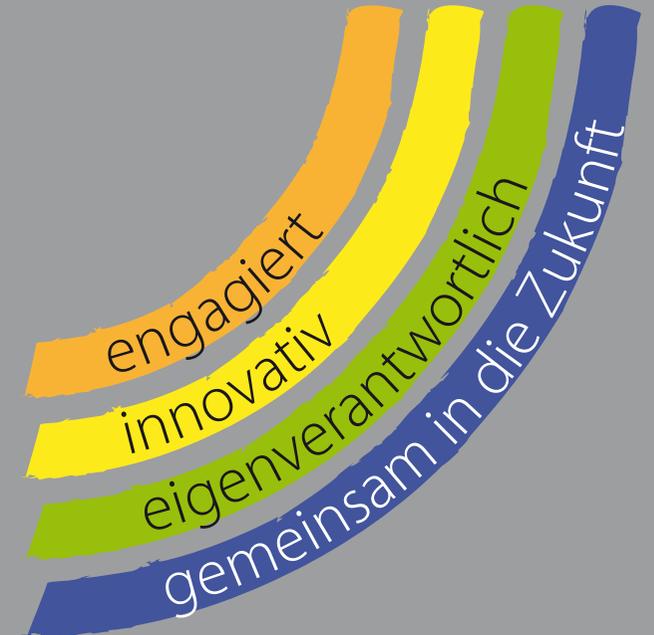
<http://schulentwicklungstag-oberfranken.de/>



Unsere Partner:



Von der Natur zum Menschen



12:00 Uhr



Mittagessen

13:30 Uhr



2. Workshop-Runde



Programm

 09:00 Uhr



Eröffnung

 10:00 Uhr

Hauptreferat

*Humanistische Führung in der Schule:
Mit Menschlichkeit zur Spitzenleistung*



Prof. Dr. Peter Fischer

*Lehrstuhl Sozial-, Arbeits-, Organisations- und
Wirtschaftspsychologie
Universität Regensburg*

 11:00 Uhr



1. Workshop–Runde



Workshop–Angebote



3D–Druck „Du bist die Fabrik“
Yomettin Soybaba

Aktive Leseförderung mithilfe der Stadtbücherei
Kathrin Appelt

Arbeit mit Steuergruppen
Katja Kühne

Bildung & Erziehung mit Eltern in gemeinsamer Verantwortung
Hans Kraus, Sabine Bock v. Wülflingen

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
Anita Kufner, Petra Balaton

Das neue Portal zur internen Evaluation
Dr. Franz Huber

Das Schulentwicklungsprogramm
als Basis einer systematischen Schulentwicklungsarbeit
Arnulf Zöller

Die Erweiterte Schulleitung
als Instrument der Personalentwicklung und der Qualitätssicherung
Martin Rohde

Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten
Christiana Scharfenberg, Melanie Gardill, Kerstin Jäger

Elternarbeitskonzept
Peter Gruner

Erweiterte Schulleitung
—Veränderte Führungsstruktur in der eigenverantwortlichen Schule
Dr. Andrea Brönnert

Flexible Grundschulen fördern Eigenverantwortung
Ingeborg Heyeres, Silke Schenk

Förderung besonders begabter und leistungsfähiger Schüler
im regulären Unterricht am Gymnasium
Prof. Dr. Volker Ulm

Führung in der Erweiterten Schulleitung
Karl Heinz Lamprecht, Bernd Kalb, Ursula Bonner

Gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
von Schule und Elternhaus
Jutta Beer, Elke Pschibl-Brandl

Geocaching an der Schule—Möglichkeiten des Einsatzes
Thomas Bauske

Inklusion gelingt nur in gemeinsamer Verantwortung
Jutta Achatz und Kolleginnen

Klassenführung heute:
Erfolgreicher Unterricht dank Classroom Management
Prof. Dr. Ludwig Haag

Klimawerkstatt GS St. Georgen—MINT ganzheitlich
Gabi Hemmer, Elke Weidl

Kooperationsklassen in der Mittelschule
Katharina John, Günter Hanig

Lernwerkstätten (GS/MS) für Lernen in Eigenverantwortung
Daniela Dietel

Modus-Schulen erproben Eigenverantwortung
Dr. Edith Kleber (Moderation)

Netzwerkarbeit ermöglicht schulische Eigenverantwortung
Ursula Heck, Alexander Wunsch

Philosophieren mit Kindern
Dr. Andreas Leipold

Potentialentfaltung—was verbirgt sich hinter dem Begriff?
Walter Wagner

Schulentwicklung—eine Schule macht sich auf den Weg
Beate Sommerer

Starthilfe—Orientierungstage für künftige Berufseinsteiger
Franz Eller

Strategien und Perspektiven am Übergang Schule–Hochschule
Carolyn Jeschke, Lina Fürst

Systematische Schulprogrammarbeit führt zu Eigenverantwortung
Kerstin Zapf

Kompetenzen stärken und Werte vermitteln
Lutz Saubert

Tablet(PCs): Alternative zu Interaktiven Whiteboards und mehr
Dieter Kroemer

Zielvereinbarungen begleiten den Weg in die Eigenverantwortung
Bernd Schick

Bitte melden Sie sich an unter:

schulentwicklungstag-oberfranken.de/register.php

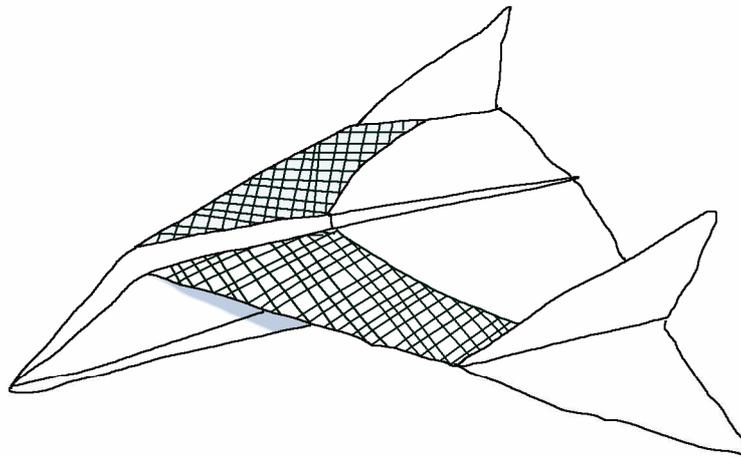




Der Stoff aus dem die Dinge sind

Papier, Keramik, Metall, Carbon und mehr

Eintägige Fortbildung für Lehrkräfte an Grundschulen und PädagogInnen in Kindertagesstätten
Mittwoch, 3. Dezember 2014, 9.30 – 17.00 Uhr



Kann ein Flugzeug aus Glas sein? Ein Tisch aus Papier? Woraus bestehen die Dinge, die uns täglich umgeben? Welche Eigenschaften müssen sie haben, damit sie uns nützen? Welches Material eignet sich dafür und wie wird es verarbeitet?

In den Ausstellungen im Deutschen Museum und mit einem Workshop wollen wir uns über alte und neue Werkstoffe informieren. Wie unterscheiden sie sich? Welche Vor- und Nachteile haben sie? Aktuell wird an der Entwicklung eines Materials gearbeitet, das besonders fest und besonders leicht ist: Carbon, ein Faserverbundstoff.

Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit Carbon Composites e.V., seinem Spitzencluster MAI Carbon und dem Staatsinstitut für Frühpädagogik entwickelt. Sie ist daher kostenfrei. Für Anfahrt und Verpflegung sorgen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Übernachtung im Kerschensteiner Kolleg des Deutschen Museums ist nach Anmeldung möglich (44 Euro).

Information und Anmeldung:

Christine Füssl-Gutmann, Deutsches Museum, Kerschensteiner Kolleg, Museumsinsel 1, 80538 München, Tel. 089/2179243, E-Mail: c.fuessl@deutsches-museum.de